
Präsidium der Hochschule

Lehrbericht der Ostfalia Hochschule

Berichtszeitraum:

Wintersemester 2021/22 und Sommersemester 2022



Inhalt

1	Evaluierung der Lehrveranstaltungen	3
1.1	Überblick	3
1.2	Prozess der Lehrveranstaltungsevaluation	3
1.2.1	Zeitlicher Ablauf	4
1.2.2	Verwendeter Fragebogen	4
1.2.3	Lehraufträge	5
1.3	Abweichende Evaluation und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	5
2	Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation	5
2.1	Fragen 1 bis 4	7
2.2	Fragen 5 bis 7	11
2.3	Fragen 8 bis 9	14
2.4	Fragen 10 bis 11	18
2.5	Fragen 12 bis 14	20
2.6	Gesamtbewertung	26
2.7	Übersicht der Mittelwerte der Bewertungen nach Fakultäten	28
2.8	Anmerkungen zur Bewertung und zu den Stellungnahmen der Fakultäten	29
3	Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus weiteren Befragungen	30
3.1	Befragung von Erstsemesterstudierenden	30
3.2	Befragung von Studierenden	31
3.3	Befragung von Absolvent*innen	31
3.4	Workloaderhebungen	34
Anhang		35
I.	Darstellung der Prozesse zur Lehrveranstaltungsevaluation (Online und Papier)	35
II.	Hochschulweit einheitlicher Teil der Lehrveranstaltungsevaluation	37

1 Evaluierung der Lehrveranstaltungen

1.1 Überblick

Im Wintersemester 2021/22 und im Sommersemester 2022 fanden an allen zwölf Fakultäten und zwei zentralen Einrichtungen, dem Career Service - Schlüsselqualifikationen (CS-SQ) und dem Sprachenzentrum der Ostfalia, Evaluationen der Lehrveranstaltungen statt. Die Evaluationen erfolgten fast ausschließlich online, wobei seitens der Hochschulleitung zur Erhöhung der Rücklaufquote empfohlen wird, diese innerhalb eines Zeitfensters der Lehrveranstaltung durchzuführen. Die Ergebnisse der Bewertungen wurden den Lehrenden für ihre jeweiligen Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt, damit eine Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse mit den Studierenden erfolgen kann. Im Anschluss an die Lehrveranstaltungsevaluationen haben die einzelnen Fakultäten und zentralen Einrichtungen die Daten für ihre Lehrberichte erhalten. Das Dekanat jeder Fakultät bzw. die Leitung der zentralen Einrichtung hat zudem jeweils einen (vertraulichen) Lehrbericht erhalten, in dem deutlich positiv oder negativ abweichende Lehrveranstaltungsbewertungen benannt wurden. Die Fakultäten und zentralen Einrichtungen werden dadurch in die Lage versetzt im Fall von negativen Abweichungen, deren Gründe zu eruieren und gegebenenfalls Maßnahmen einzuleiten, sowie im Fall von positiven Abweichungen, die entsprechenden Lehrpersonen in ihrem Tun zu bestärken.

In dem vorliegenden Bericht sind die Daten aller Fakultäten und der beiden zentralen Einrichtungen zusammengefasst und für ausgewählte Fragen vergleichend dargestellt.

1.2 Prozess der Lehrveranstaltungsevaluation¹

Ziele der Lehrveranstaltungsevaluation

Die studentische Lehrveranstaltungsevaluation dient der Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse auf Veranstaltungsebene sowie der Optimierung der Abstimmung der Lehrveranstaltungen aufeinander. Sie gibt den Lehrenden eine direkte Rückmeldung zu ihrer Lehrtätigkeit.

Ablauf der Lehrveranstaltungsevaluation²

Den Studierenden ist zu ermöglichen, die Qualität der Lehrveranstaltungen mindestens jährlich zu bewerten. Die Fakultäten und die Leitungen der Hochschuleinrichtungen stellen dabei sicher, dass alle curricularen Lehrveranstaltungen in die Lehrveranstaltungsevaluation einbezogen werden.

Die Befragungen finden in papierbasierter Form und/oder im Online-Verfahren statt. Studiengänge, die in hochschulübergreifenden Verbänden organisiert sind, können mit abweichenden Verfahren evaluiert werden. Die Teilnahme der Studierenden an der regelmäßigen Lehrveranstaltungsevaluation ist freiwillig.

Der verwendete Fragebogen besteht aus einem hochschulweit einheitlichen Teil, der durch einen fakultätsspezifischen Teil und ggf. durch veranstaltungsbezogene Fragen von Lehrenden ergänzt werden kann. Gegenstand der Lehrberichte ist ausschließlich der hochschulweit einheitliche Teil des Fragebogens (siehe Anhang).

Bei einer papierbasierten Befragung werden die Fragebögen durch die Lehrenden in der Lehrveranstaltung verteilt. Den Studierenden ist ausreichend Zeit zur Beantwortung der Fragen zu gewähren. Im Anschluss an eine papierbasierte Befragung werden die Fragebögen in der Regel von einer* einem Studierenden aus der Lehrveranstaltung eingesammelt und in einen Umschlag gesteckt. Der verschlossene Umschlag wird anschließend an einer von der Fakultät oder der Leitung der Einrichtung bestimmten Stelle abgegeben.

¹ Evaluierungsordnung der Ostfalia:

https://www.ostfalia.de/cms/de/rechtliches/verkuendungsblaetter/2017/08-2017_Evaluierungsordnung.pdf

² Die Prozessabbildungen der Lehrveranstaltungsevaluation können im Anhang eingesehen werden.

Die Auswertung der Fragebögen und die Generierung von Ergebnisberichten erfolgt automatisiert. Die Auswertungsergebnisse werden den jeweiligen Lehrenden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Soweit zentrale Einrichtungen Lehrveranstaltungen als Dienstleistung für Fakultäten oder andere Einrichtungen durchführen, werden die Ergebnisse sowohl der*dem zuständigen Studiendekan*in der nutzenden Fakultät bzw. der Leitung der nutzenden Einrichtung als auch der Leitung der dienstleistenden Einrichtung zugeleitet. Bieten Lehrende einer Fakultät eine Lehrveranstaltung als Dienstleistung für eine andere Fakultät an, so werden die Ergebnisse der*dem zuständigen Studiendekan*in der nutzenden Fakultät zugeleitet.

Dekan*innen und Studiendekan*innen sowie die Leitungen der Einrichtungen können zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben die Ergebnisse ihrer Fakultät oder Einrichtung einsehen. Das Präsidium kann personenbezogene Daten von W-besoldeten Lehrenden im Rahmen der §§ 4 und 5 der W-Besoldungsrichtlinie über die zuständigen Fakultätsleitungen anfordern.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation berichten die Studiendekan*innen in der Studienkommission ihrer Fakultät und ergreifen geeignete Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Bereich von Studium und Lehre.

Die Auswertungsergebnisse der Lehrevaluation der Fakultät werden in aggregierter Form fakultätsöffentlich zugänglich gemacht. Näheres regelt die Fakultät auf Vorschlag der*des Studiendekan*in in eigener Verantwortung. Veröffentlichungen der Ergebnisse für einzelne Lehrveranstaltungen oder einzelne Lehrende bedürfen jeweils der Zustimmung der*des betroffenen Lehrenden.

Auf Grundlage der Ergebnisse der studentischen Lehrveranstaltungsevaluation formulieren die Studiendekan*innen sowie die Leitungen der zentralen Einrichtungen jährlich einen Lehrbericht über das zurückliegende Studienjahr. Zur Erfüllung seiner Berichtspflicht gibt das Präsidium hierfür eine Struktur vor. Der Lehrbericht enthält insbesondere Stellungnahmen zu den aggregierten Ergebnissen der Lehrveranstaltungsevaluation, auch im Vergleich zu den Ergebnissen der Vorjahre, die Ergebnisse weiterer Evaluations- und Befragungsinstrumente, jeweils mit einer Stellungnahme sowie vorgesehenen Maßnahmen für die Studienreform, sowie einen Bericht des Prüfungsausschussvorsitzenden. Der Lehrbericht wird sach-, nicht personenbezogen gestaltet.

1.2.1 Zeitlicher Ablauf

Die Befragungen sollen spätestens im letzten Drittel des Semesters durchgeführt werden. Bei Blockveranstaltungen können andere Befragungszeitpunkte gewählt werden. Über weitere Ausnahmen entscheidet die*der Studiendekan*in.

Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation sollen vor Ende des Semesters mit den Studierenden diskutiert werden, sofern die Veranstaltungsform dies zulässt. Über zeitlich befristete Ausnahmen entscheidet das Präsidium auf Antrag der Fakultät.

Die Fakultäten und zentralen Einrichtungen ermöglichen die Lehrveranstaltungsevaluation überwiegend ab der Mitte des Vorlesungszeitraums. Der Schwerpunkt der Durchführung der Evaluation liegt im letzten Drittel des Semesters. Die Evaluationsergebnisse werden den Lehrenden ausnahmslos zeitnah zur Verfügung gestellt, so dass eine Besprechung der Bewertung und der Freitextantworten mit den Studierenden noch in einer regulären Lehrveranstaltung vor dem Prüfungszeitraum durchgeführt werden kann.

1.2.2 Verwendeter Fragebogen

Die Fakultäten und zentralen Einrichtungen haben den hochschulweiten Teil des Fragebogens genutzt. Einige Fakultäten haben diesen durch fakultätsspezifische Fragen ergänzt, die im Wesentlichen den Workload der Studierenden oder die Studierbarkeit des Studiengangs sowie Erfahrungen der Studierenden mit Online-Formaten erhoben haben. An fünf Fakultäten sowie im Career Service – Schlüsselqualifikationen nutzen

Lehrende die Möglichkeit, individuelle Fragen zu ihrer Veranstaltung zu stellen. Außerdem verwendeten Fakultäten vereinzelt abweichende Fragebögen für Laborveranstaltungen und ein Praxisphasenseminar.

1.2.3 Lehraufträge

Die Fakultäten und zentralen Einrichtungen gewinnen Lehrbeauftragte im Allgemeinen über persönliche Kontakte von Kolleg*innen, in Einzelfällen auch durch Initiativbewerbungen oder Ausschreibungen. Die fachliche, persönliche und pädagogisch-didaktische Eignung wird durch die empfehlende Person, das Dekanat oder die Leitung der zentralen Einrichtung eingeschätzt. Neue Lehrbeauftragte werden systematisch begleitet, also durch Modulverantwortliche und Studiendekan*innen sowie die koordinierende Person der zentralen Einrichtung in Bezug auf fachliche Anforderungen und durch Mitarbeitende bei organisatorischen Fragen unterstützt. Die Fakultät Gesundheitswesen bietet vor Semesterbeginn für Lehrbeauftragte eine Online-Informationsveranstaltung an, die Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien hat die entsprechenden Informationen im fakultätseigenen Wiki (OFIS-K) hinterlegt, die Fakultät Soziale Arbeit hat ein Informationsblatt für Lehrbeauftragte erarbeitet.

Zur Evaluation der Lehrveranstaltungen erhalten Lehrbeauftragte ebenfalls die erforderlichen Informationen. Dennoch ist festzustellen, dass ein großer Teil der nicht evaluierten Lehrveranstaltungen auf Lehrbeauftragte entfällt. Den Fakultäten ist dieses Problem bewusst, und sie arbeiten an der Verbesserung der diesbezüglichen Einbindung der Lehrbeauftragten.

Die*der Studiendekan*in prüft in der Regel die Evaluationsergebnisse der erstmals vergebenen Lehraufträge im Einzelnen. Auffällige Evaluationsergebnisse oder Beschwerden von Studierenden werden mit den Lehrbeauftragten besprochen, um Gründe zu eruieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre aufzuzeigen und zu vereinbaren. Hierzu gehört auch der Hinweis auf die hochschuldidaktischen Weiterbildungsmöglichkeiten an der Ostfalia. Lassen die Evaluationsergebnisse gravierende Mängel erkennen oder stellt sich eine Verbesserung der Lehre im Zeitablauf nicht ein, wird der Lehrauftrag anderweitig vergeben. Diese Maßnahme wurde im Berichtszeitraum an einer Fakultät in zwei Fällen ergriffen. Im Übrigen waren die Evaluationsergebnisse der Lehrbeauftragten unauffällig, häufig sogar überdurchschnittlich gut, weil Studierende den starken Praxisbezug bei Lehrbeauftragten schätzen.

1.3 Abweichende Evaluation und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

An der Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien hat die Vizepräsidentin für Lehre fünf Lehrenden und an der Fakultät Fahrzeugtechnik einer Lehrenden die Genehmigung erteilt, die in der Evaluationsordnung vorgesehene quantitative Evaluation durch eine qualitative Evaluation zu ersetzen.

Für das Wintersemester 2021/22 hat der Senat der Ostfalia Hochschule eine lösungsbasierte Evaluation zugelassen, weil das technische Verfahren zur Umsetzung einer TAN-basierten Online-Evaluation nur unter unverhältnismäßig hohem Aufwand hätte eingeführt werden können. Im Sommersemester 2022 kehrte die Hochschule zu der in der Evaluationsordnung vorgeschriebenen TAN-basierten Evaluation zurück.

2 Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation

Für jede Frage im Evaluierungsbogen für die Lehrveranstaltungen wird eine Grafik ausgegeben, welche die Gesamtsituation der Hochschule darstellt. Die erste Grafik zeigt die Verteilung der Bewertungen der einzelnen Fragebögen, die von Studierenden der Hochschule ausgefüllt wurden. Die zweite Grafik stellt die Verteilung der Mittelwerte aller Lehrveranstaltungen dar.³ Es wurden nur Fragebögen in die Auswertung einbe-

³ Eine Lehrveranstaltung in diesem Bericht entspricht einer in evasys angelegten Umfrage.

zogen, wenn für eine Lehrveranstaltung mindestens fünf Fragebögen vorlagen. In die Darstellung der Verteilung der Mittelwerte der Lehrveranstaltungen wurden nur Lehrveranstaltungen einbezogen, für die bei der jeweiligen Frage mindestens fünf Bewertungen vorlagen.

Es sind sowohl die Prozentwerte, die auf die jeweiligen Kategorien entfallen, als auch das arithmetische Mittel (AM), die Anzahl der ausgewerteten Fragebögen (N in Abb.1) bzw. die Anzahl der Lehrveranstaltungen, die evaluiert wurden (N in Abb.2), und die Standardabweichung (SD) angegeben.

Dieser Lehrbericht des Präsidiums wird erstmalig erstellt. Eine Kommentierung der Bewertungen im Vergleich zum Vorjahr ist daher erst für den Lehrbericht über das Studienjahr 2023 vorgesehen.

2.1 Fragen 1 bis 4

Die ersten vier Fragen zielen darauf ab, den von den Studierenden individuell wahrgenommenen Kompetenzzuwachs zu erfassen.

Frage 1: Aufgrund dieser Lehrveranstaltung kann ich wichtige Begriffe/Sachverhalte zu dem behandelten Thema wiedergeben (1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

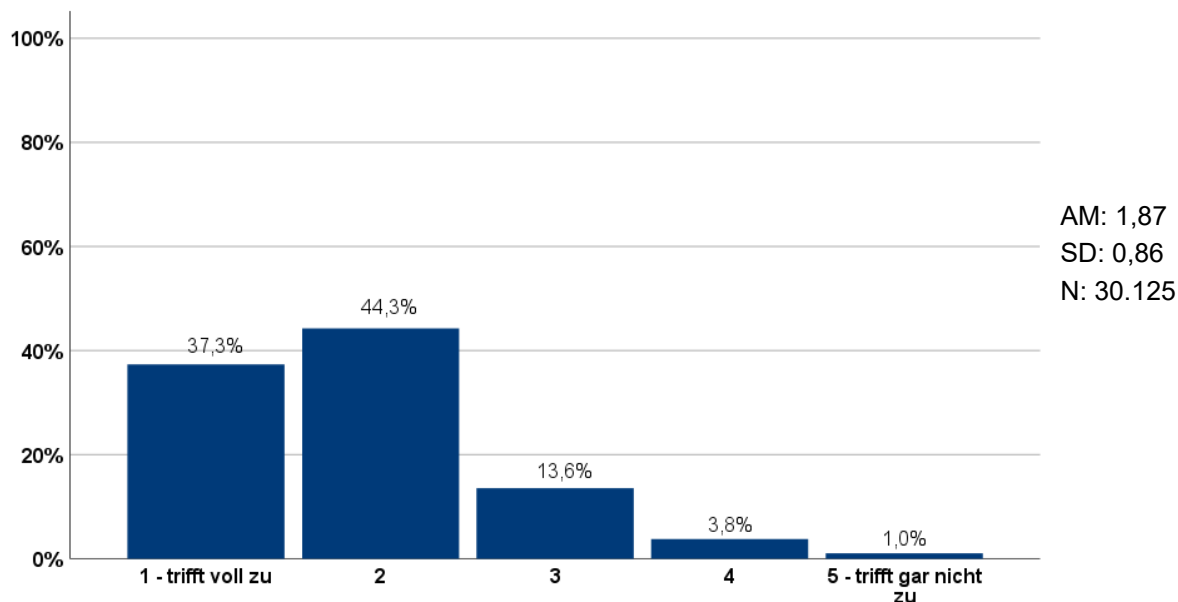


Abbildung 1: Frage 1 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

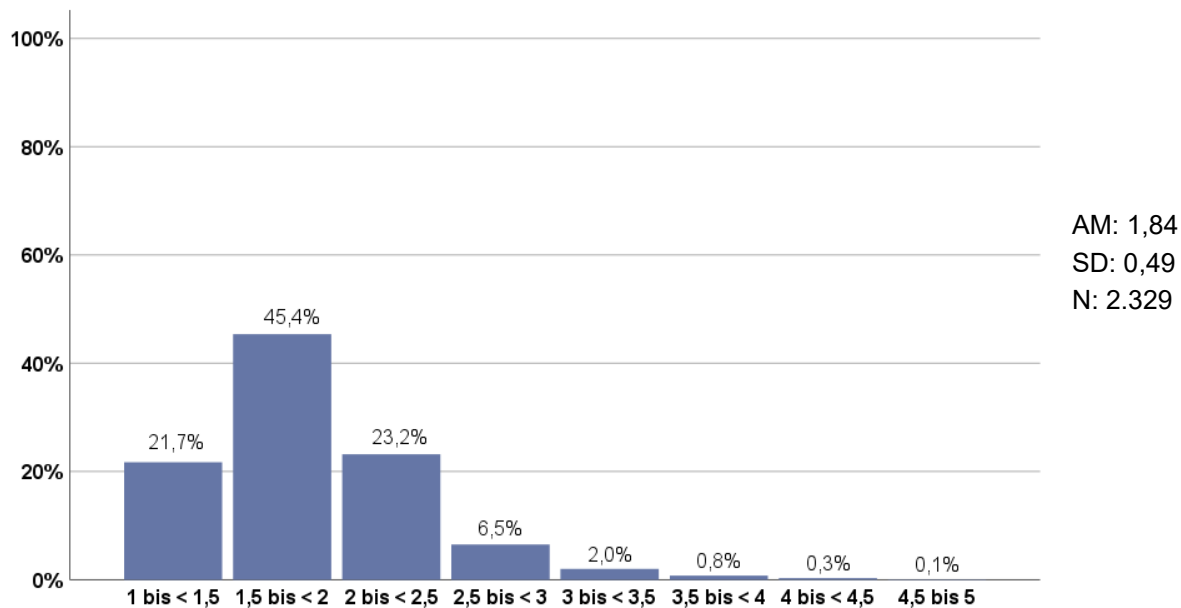


Abbildung 2: Frage 1 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen⁴

⁴ Interpretationshilfe: 45,4 % der Lehrveranstaltungen wurden bei dieser Frage mit einem mittleren Wert von 1,5 bis < 2,0 bewertet.

Frage 2: Aufgrund dieser Lehrveranstaltung kann ich einen Überblick über das behandelte Thema geben (1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

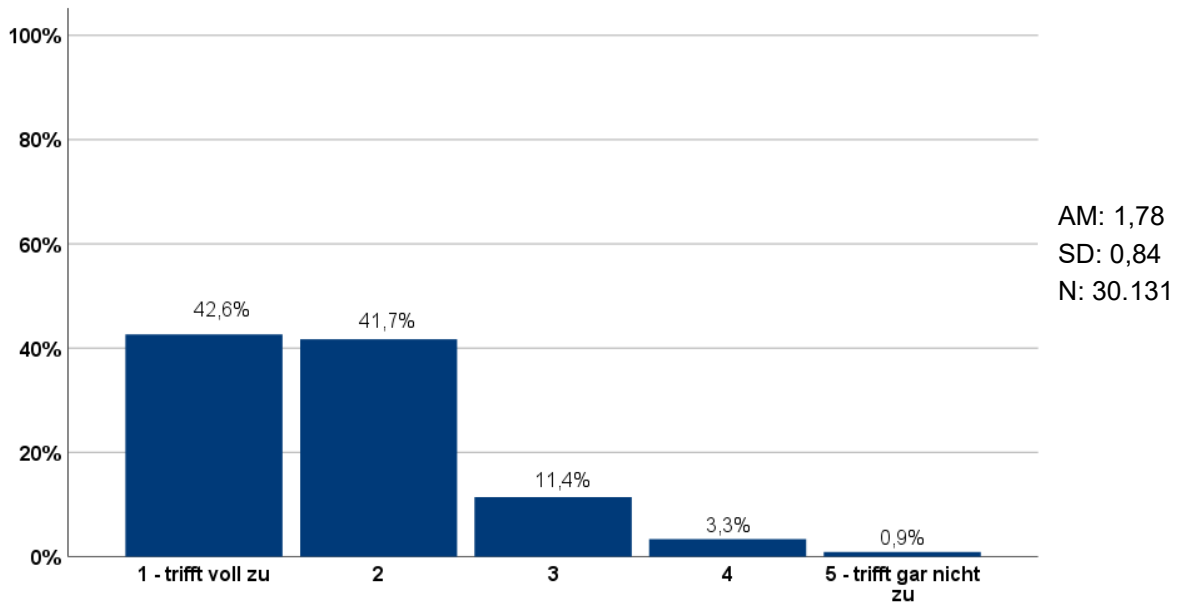


Abbildung 3: Frage 2 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

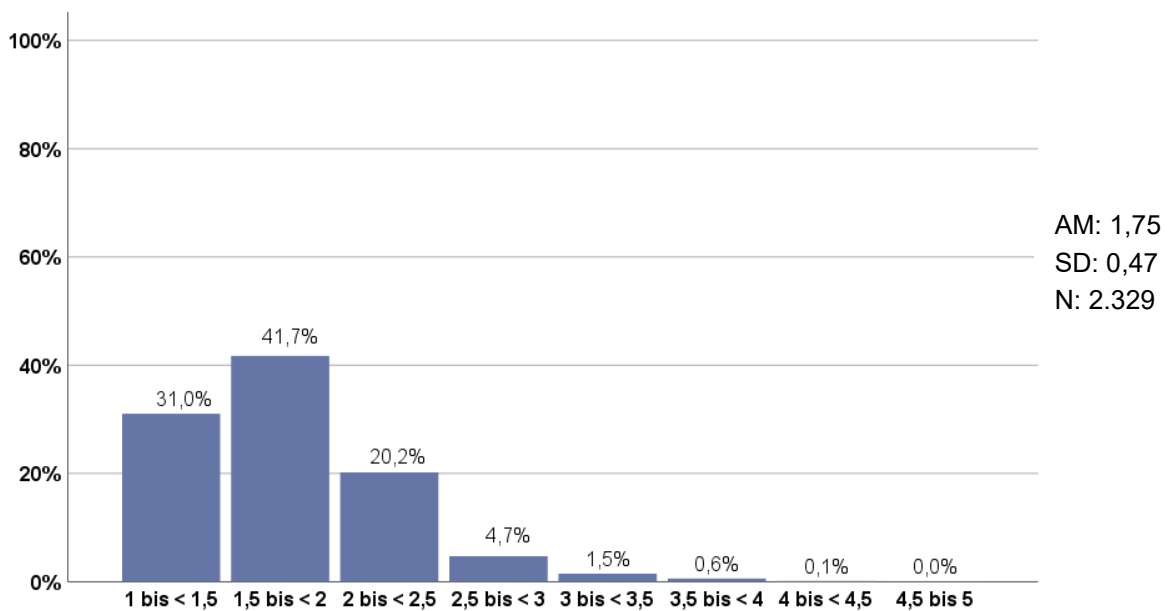


Abbildung 4: Frage 2 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

Frage 3: Aufgrund dieser Lehrveranstaltung kann ich behandelte, komplizierte Sachverhalte anschaulich darstellen (1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

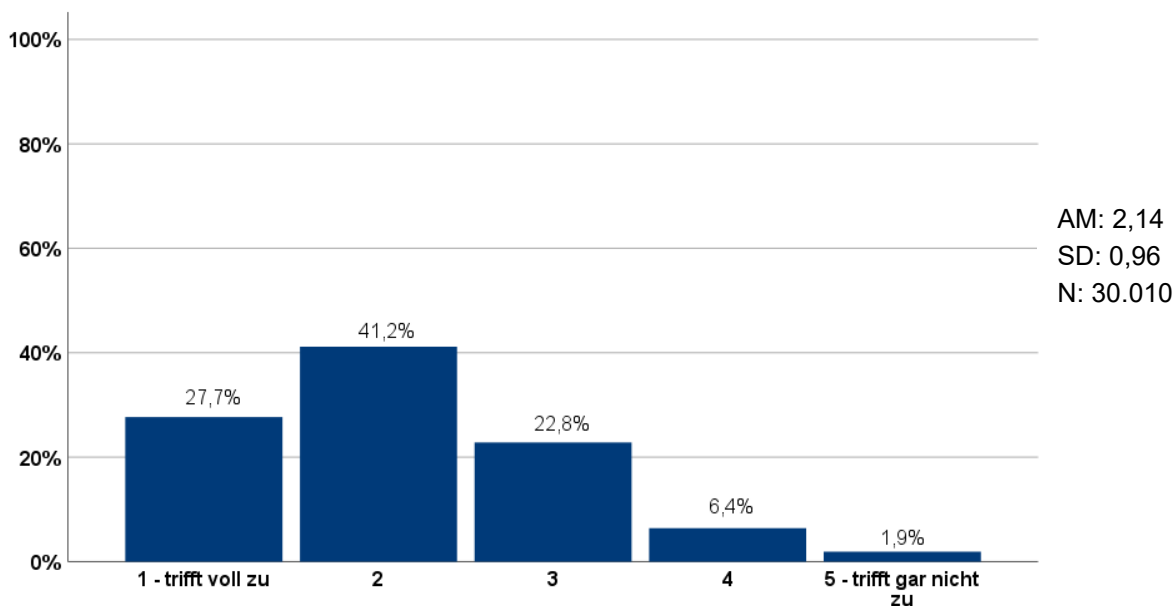


Abbildung 5: Frage 3 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

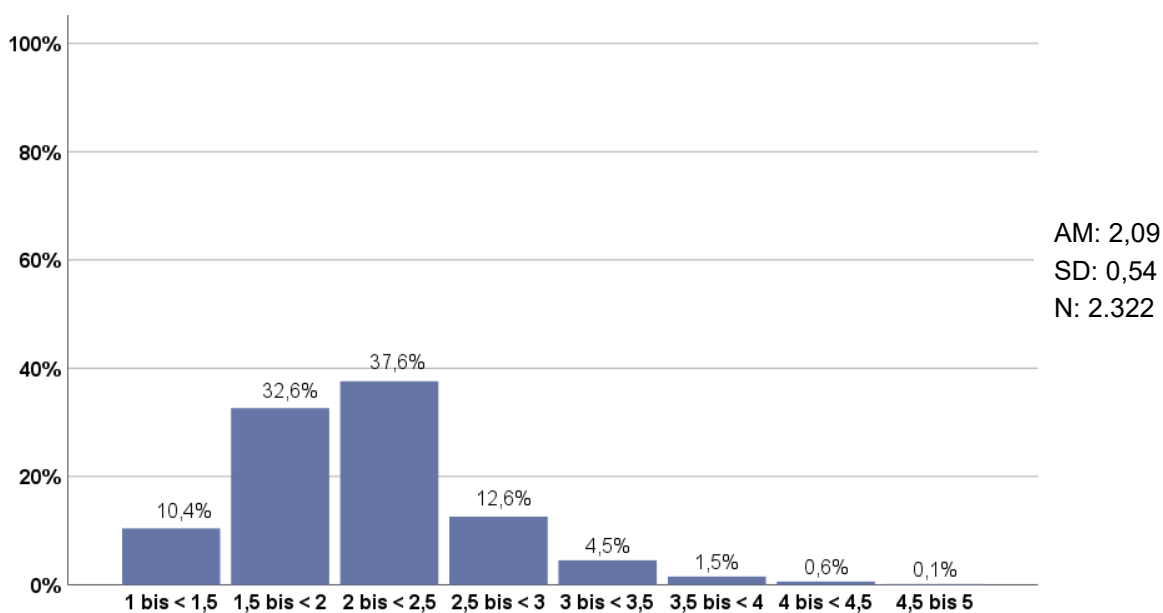


Abbildung 6: Frage 3 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

Frage 4: Aufgrund dieser Lehrveranstaltung sehe ich mich nun in der Lage, eine typische Fragestellung des behandelten Gegenstandsbereiches zu bearbeiten (1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

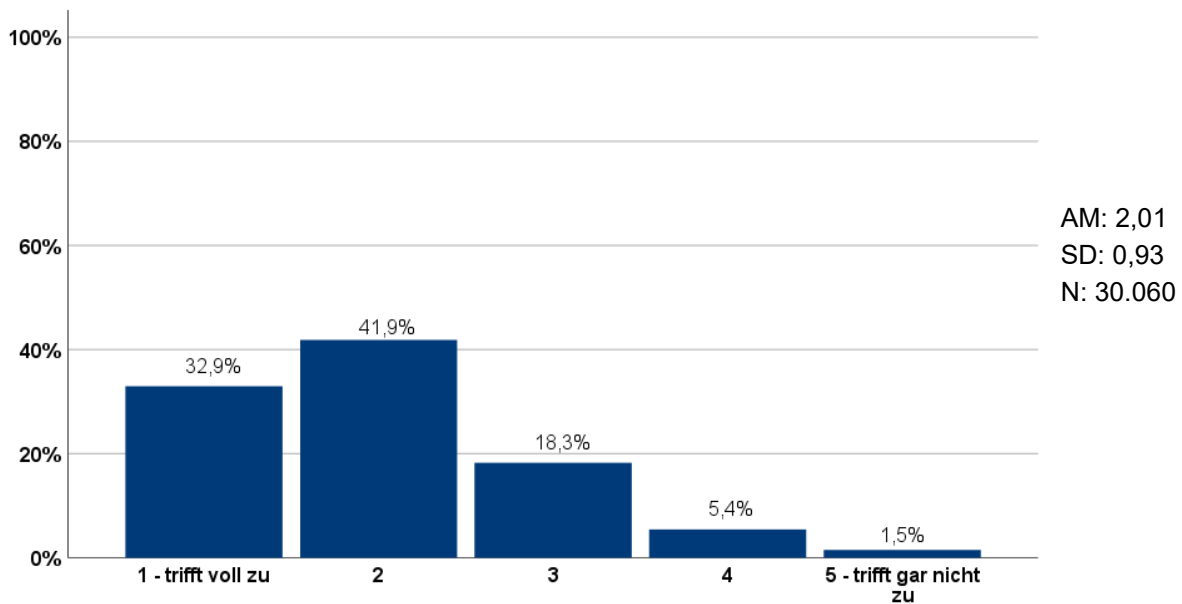


Abbildung 7: Frage 4 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

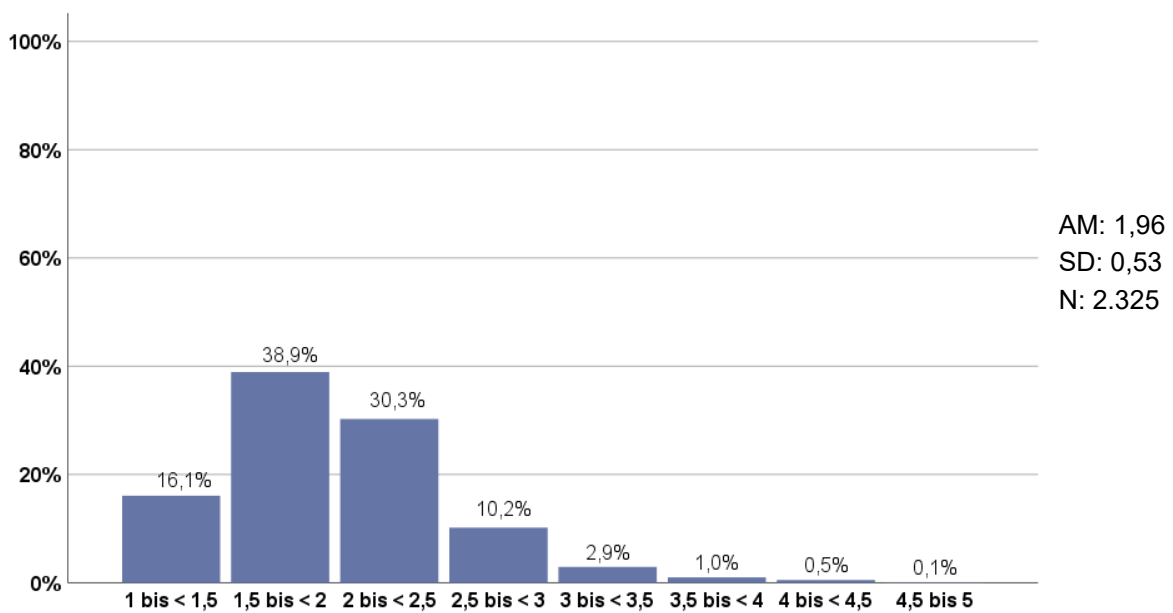


Abbildung 8: Frage 4 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

2.2 Fragen 5 bis 7

Die Fragen 5 bis 7 erheben die Wahrnehmung der Studierenden hinsichtlich des Ziels und der Interaktionsmöglichkeiten in der Lehrveranstaltung.

Frage 5: Die Ziele der Lehrveranstaltung wurden deutlich (1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

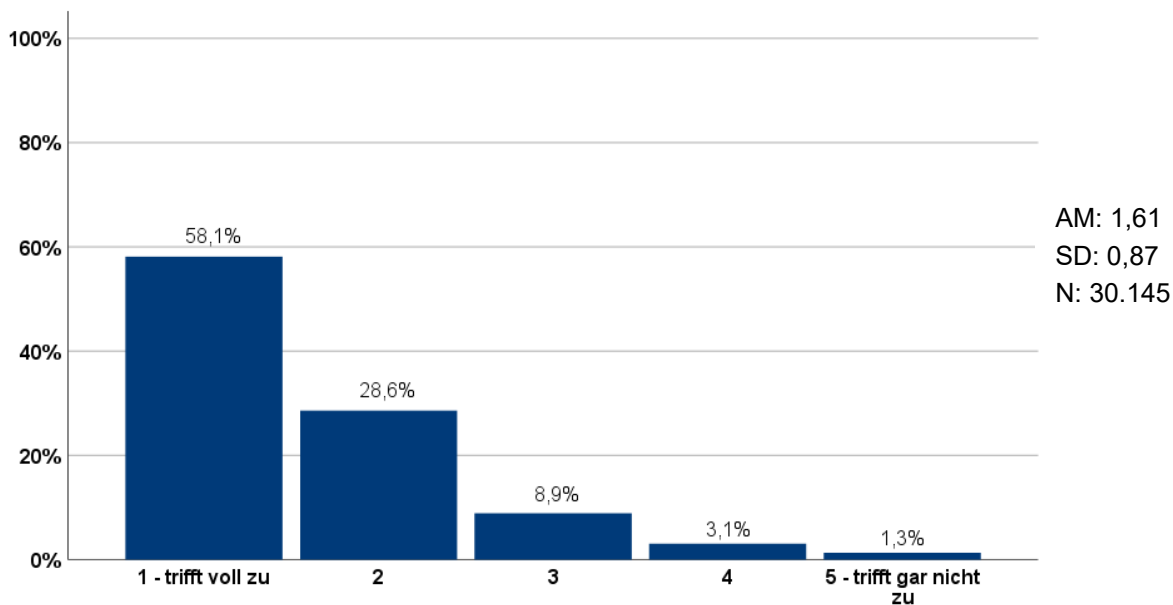


Abbildung 9: Frage 5 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

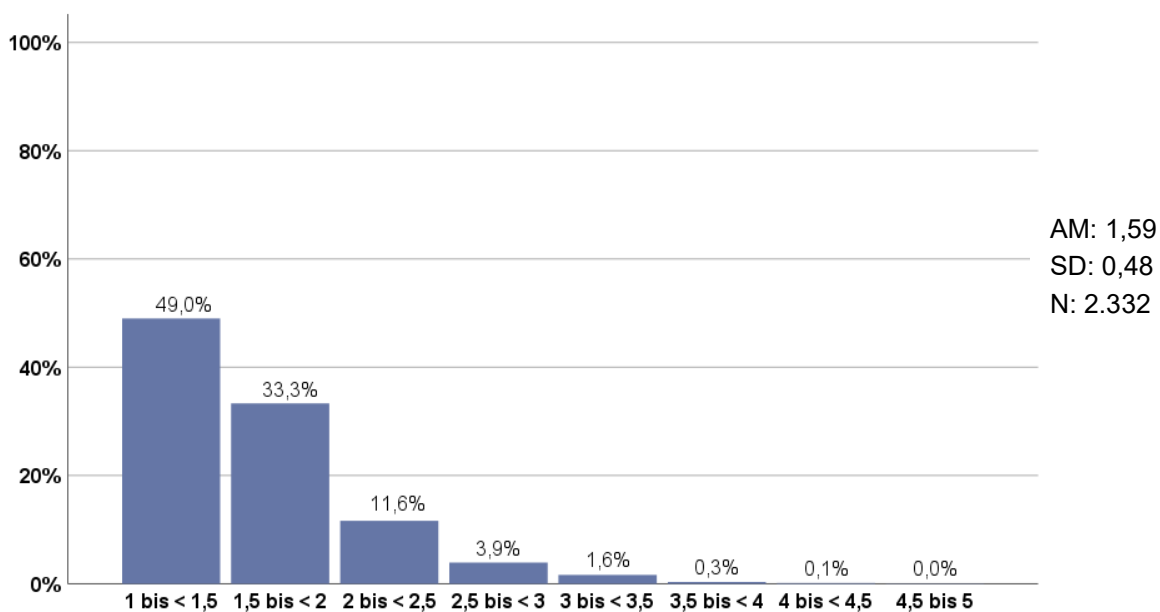


Abbildung 10: Frage 5 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

Frage 6: Die Art, wie die Lehrveranstaltung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei
(1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

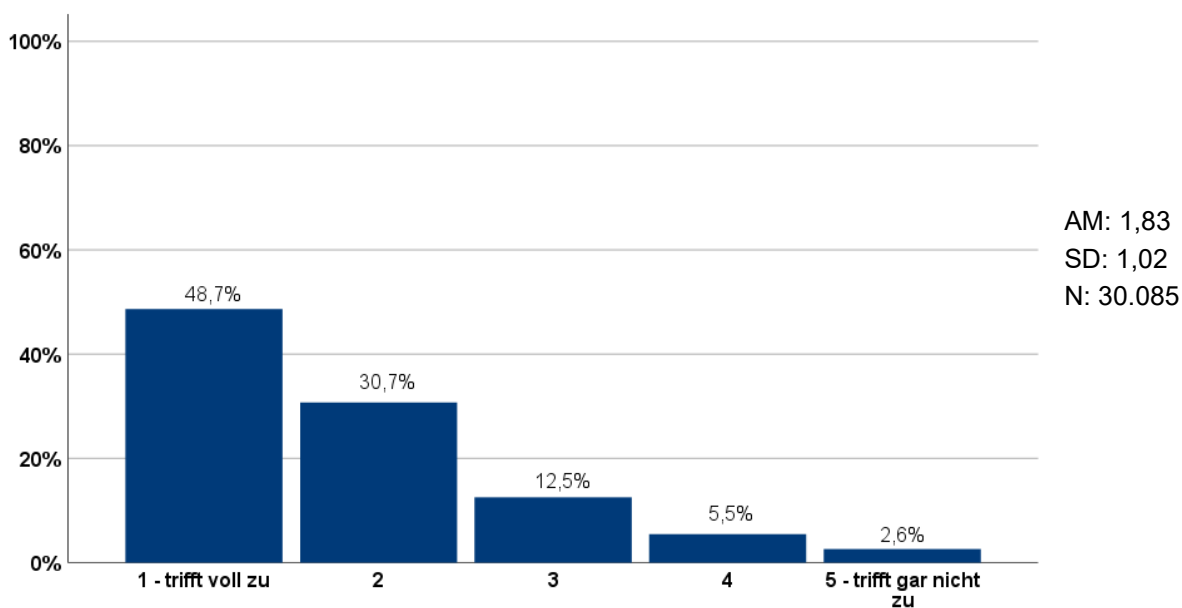


Abbildung 11: Frage 6 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

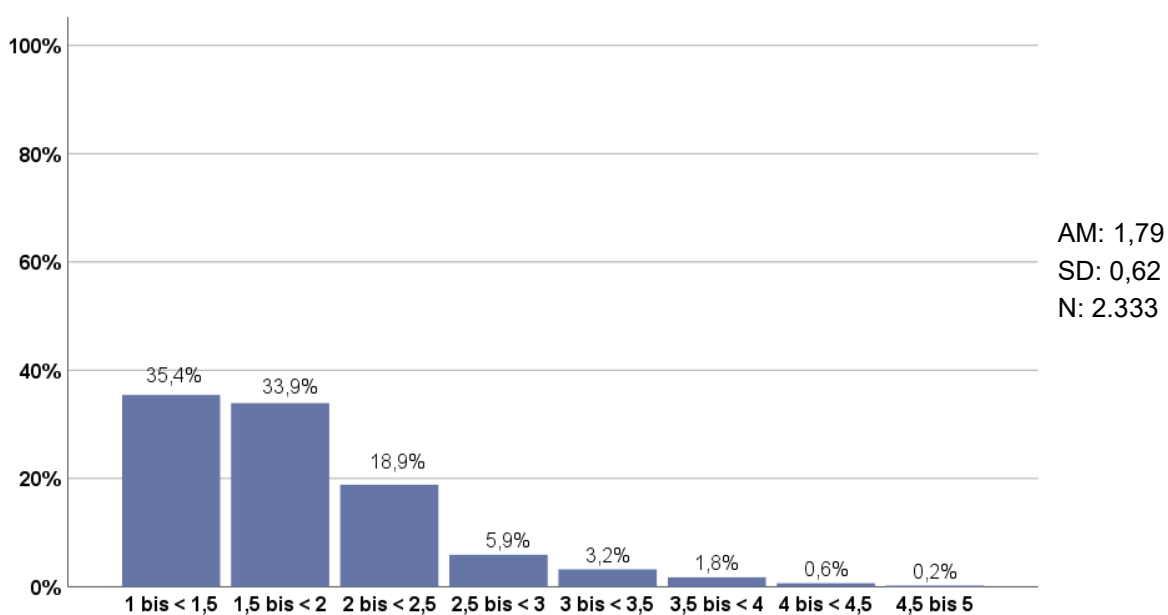


Abbildung 12: Frage 6 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

Frage 7: Die Lehrveranstaltung hat mich zum Mitdenken in diesem Fach angeregt (1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

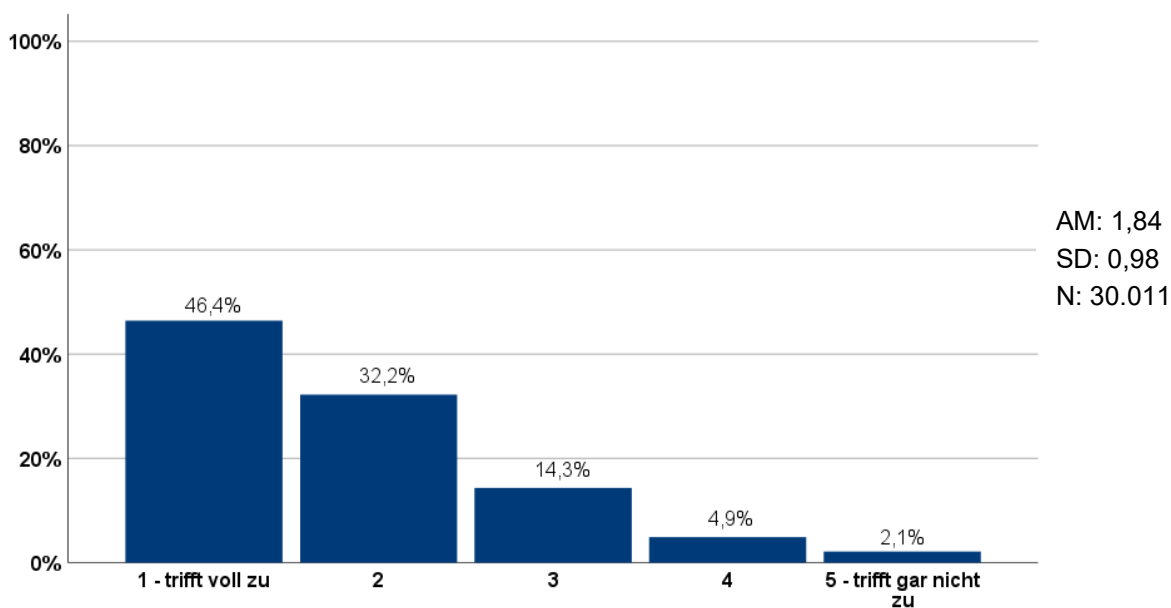


Abbildung 13: Frage 7 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

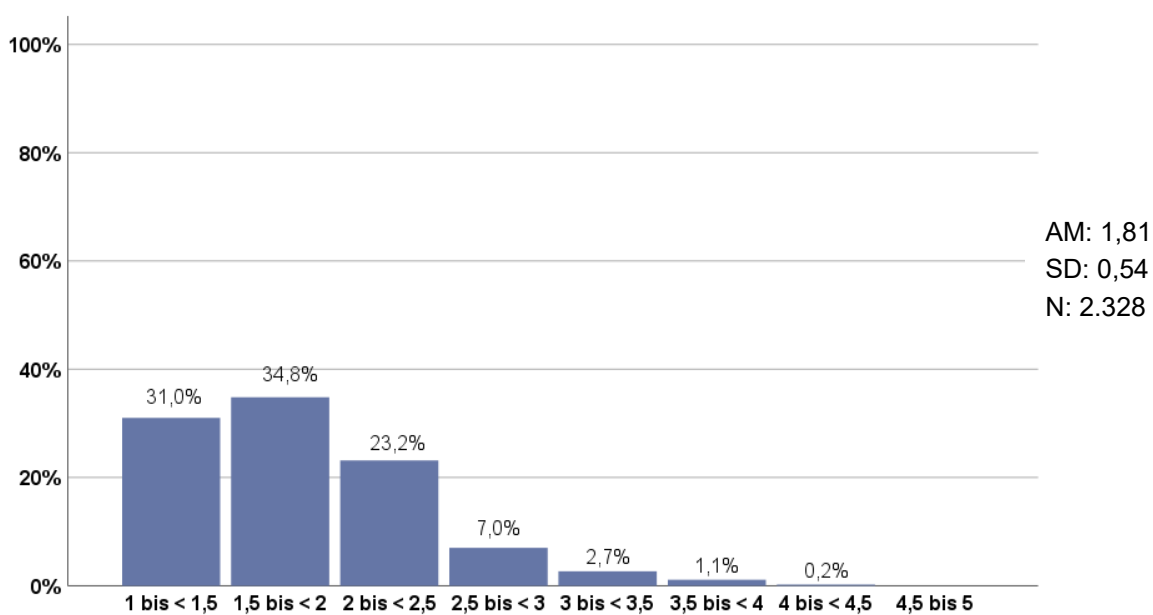


Abbildung 14: Frage 7 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

2.3 Fragen 8 bis 9

Die beiden Fragen zielen auf die Lernatmosphäre zwischen den Studierenden und den Lehrenden in der Lehrveranstaltung ab.

Frage 8: Die/der Lehrende zeigt Interesse an meinem Lernerfolg (1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

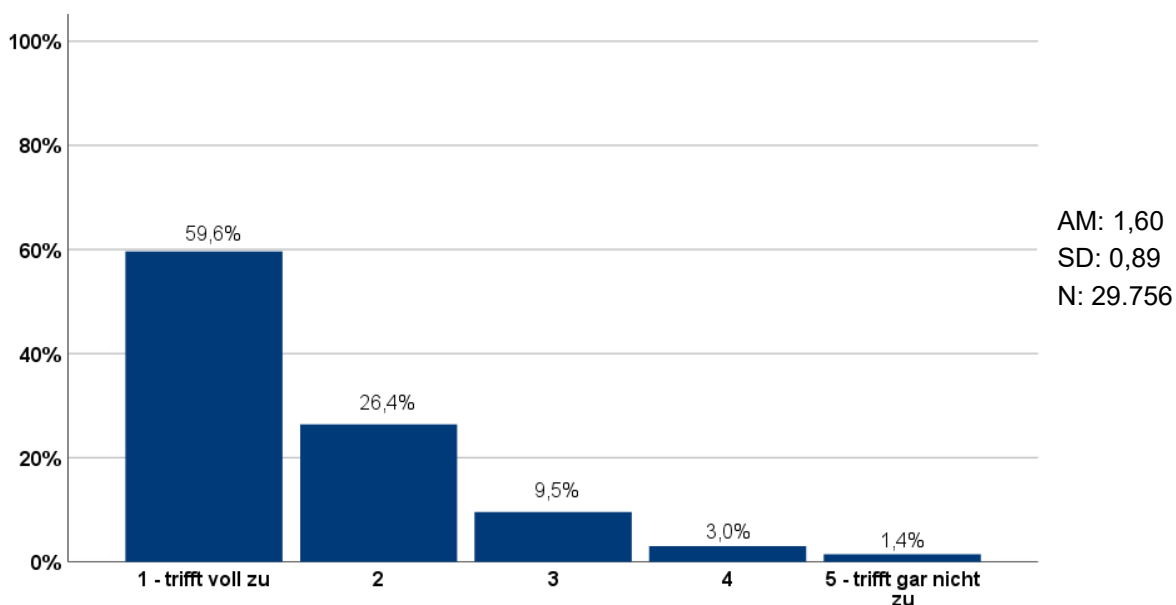


Abbildung 15: Frage 8 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

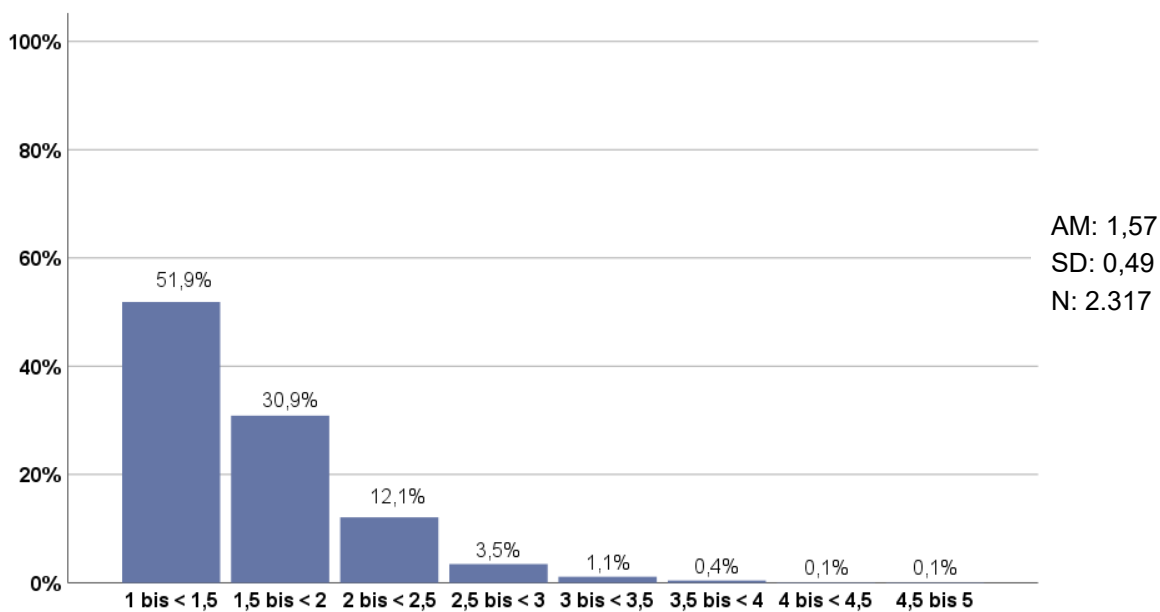


Abbildung 16: Frage 8 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

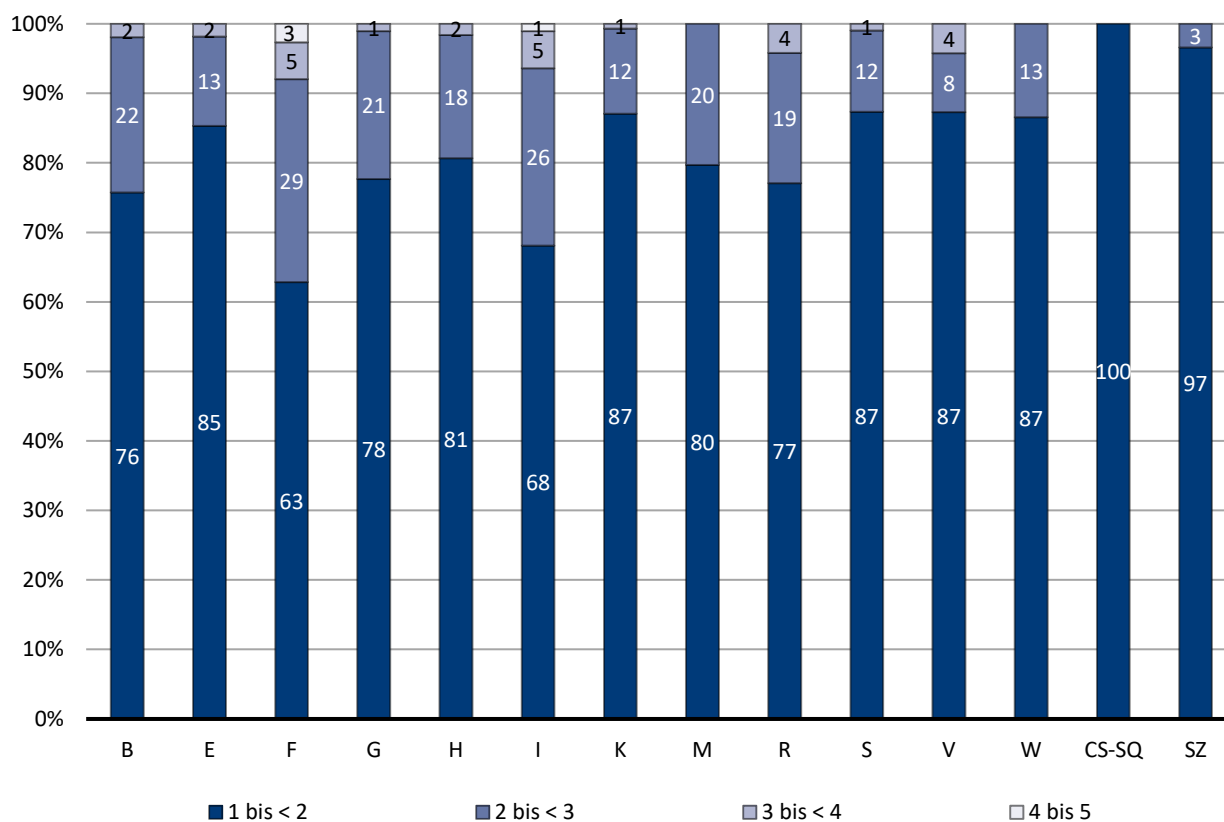


Abbildung 17: Frage 8 – Bewertung nach Fakultäten auf Lehrveranstaltungsebene ($N_B = 103$; $N_E = 109$; $N_F = 113$; $N_G = 188$; $N_H = 124$; $N_I = 94$; $N_K = 579$; $N_M = 187$; $N_R = 144$; $N_S = 213$; $N_V = 118$; $N_W = 231$; $N_{CS-SQ} = 55$; $N_{SZ} = 59$).⁵

⁵ Interpretationshilfe: 22 % der Lehrveranstaltungen der Fakultät B wurden bei dieser Frage mit einem mittleren Wert von 2 bis < 3 bewertet.

Frage 9: Die/der Lehrende unterstützt eine Atmosphäre/einen Umgang des gegenseitigen Respekts
(1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

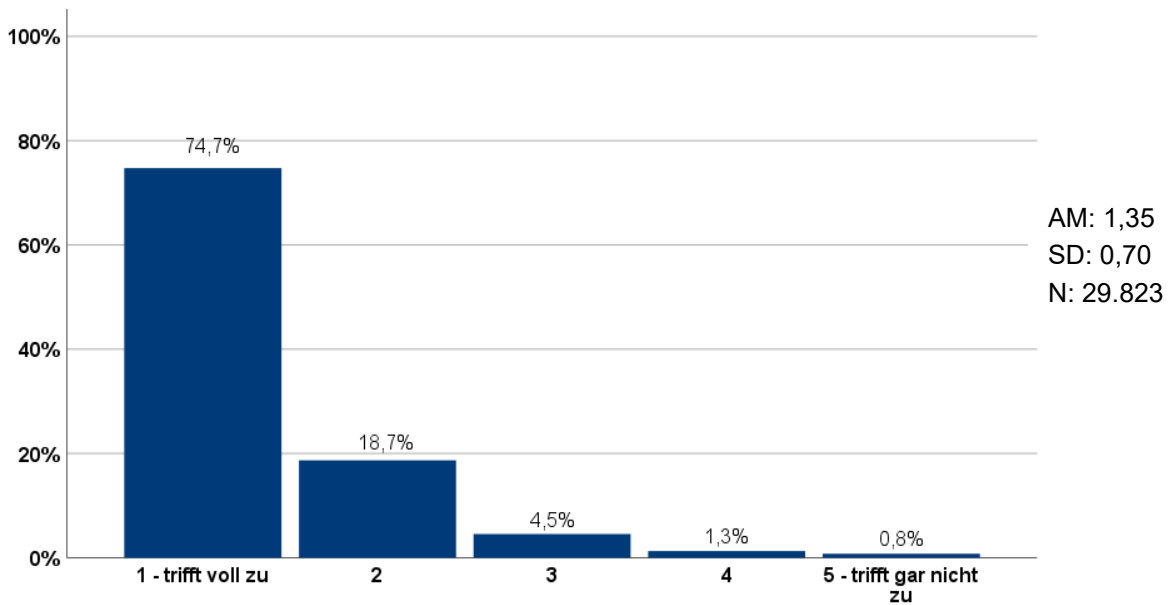


Abbildung 18: Frage 9 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

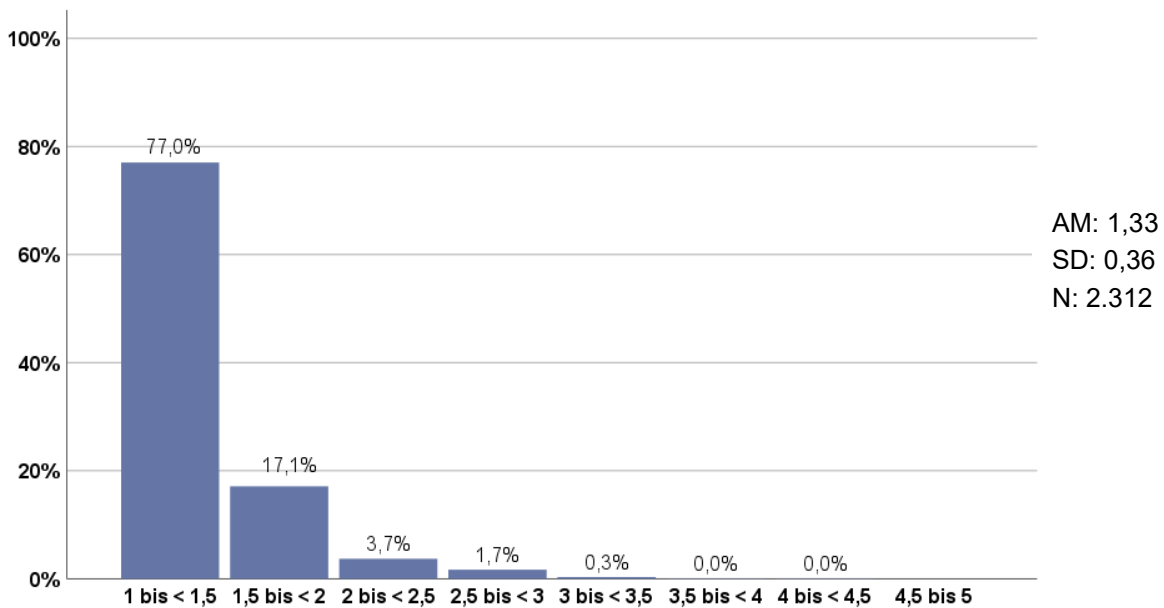


Abbildung 19: Frage 9 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

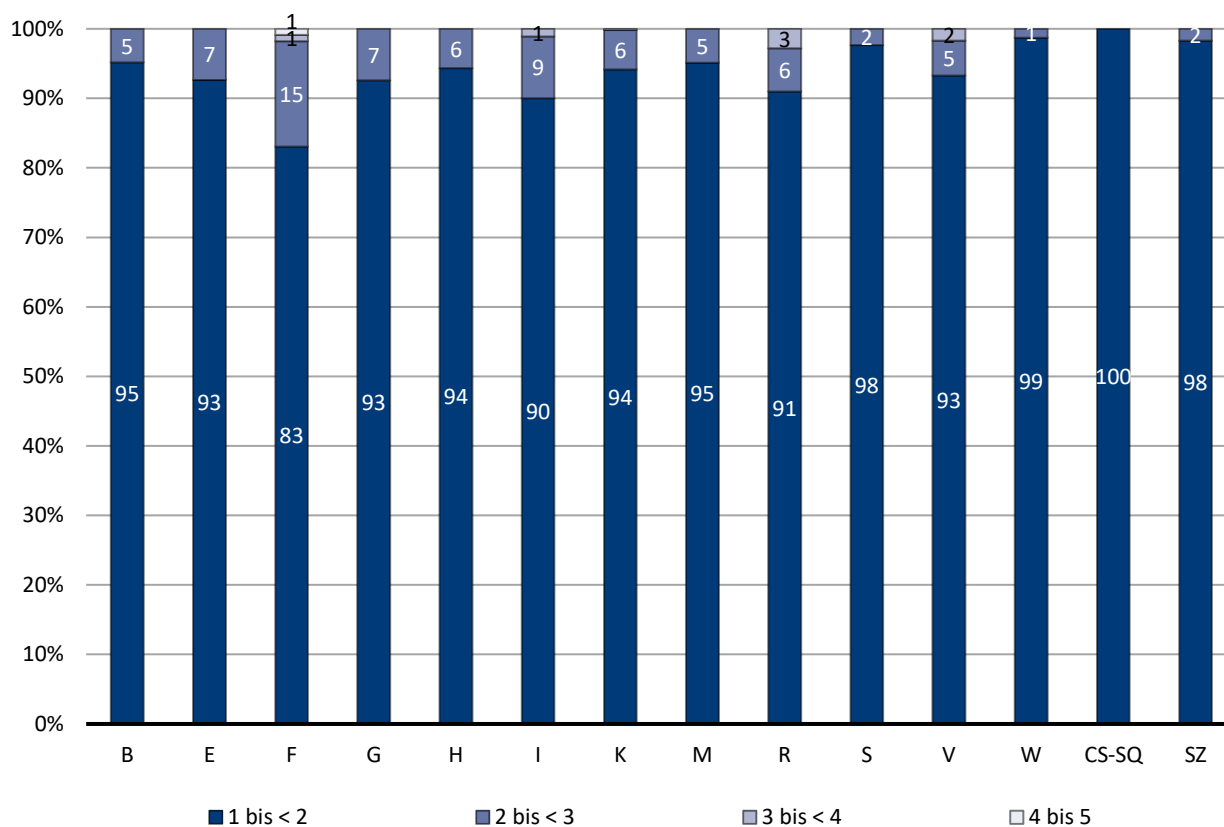


Abbildung 20: Frage 9 – Bewertung nach Fakultäten auf Lehrveranstaltungsebene ($N_B = 104$; $N_E = 109$; $N_F = 112$; $N_G = 189$; $N_H = 124$; $N_I = 90$; $N_K = 581$; $N_M = 185$; $N_R = 144$; $N_S = 212$; $N_V = 119$; $N_W = 230$; $N_{CS-SQ} = 55$; $N_{SZ} = 58$).

2.4 Fragen 10 bis 11

In den Fragen 10 und 11 wird erhoben, wie die Einschätzung der Studierenden zu ihrem Interessenszuwachs am Thema der Lehrveranstaltung ist.

Frage 10: Jetzt finde ich das Thema interessanter als zu Beginn der Lehrveranstaltung (1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

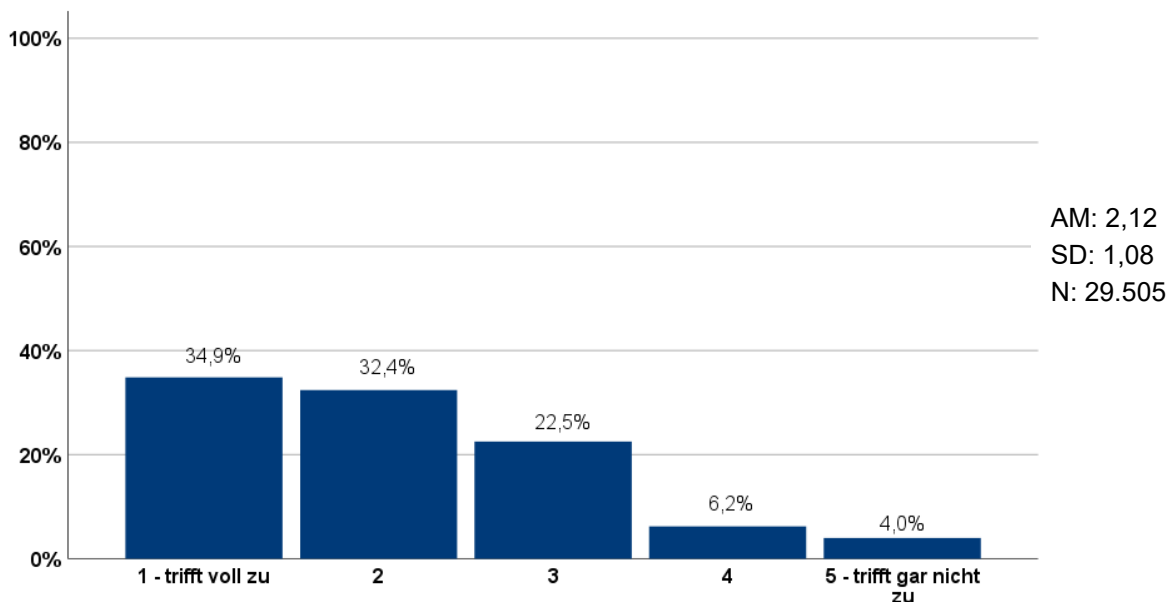


Abbildung 21: Frage 10 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

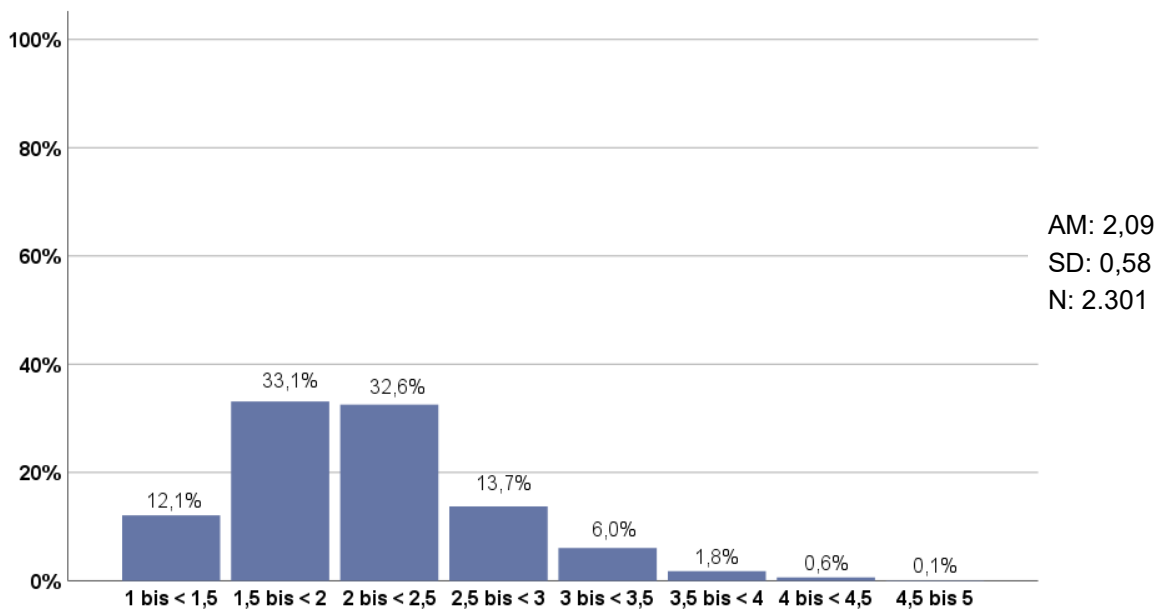


Abbildung 22: Frage 10 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

Frage 11: In der Lehrveranstaltung habe ich Inhalte gelernt, die mich begeistern (1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

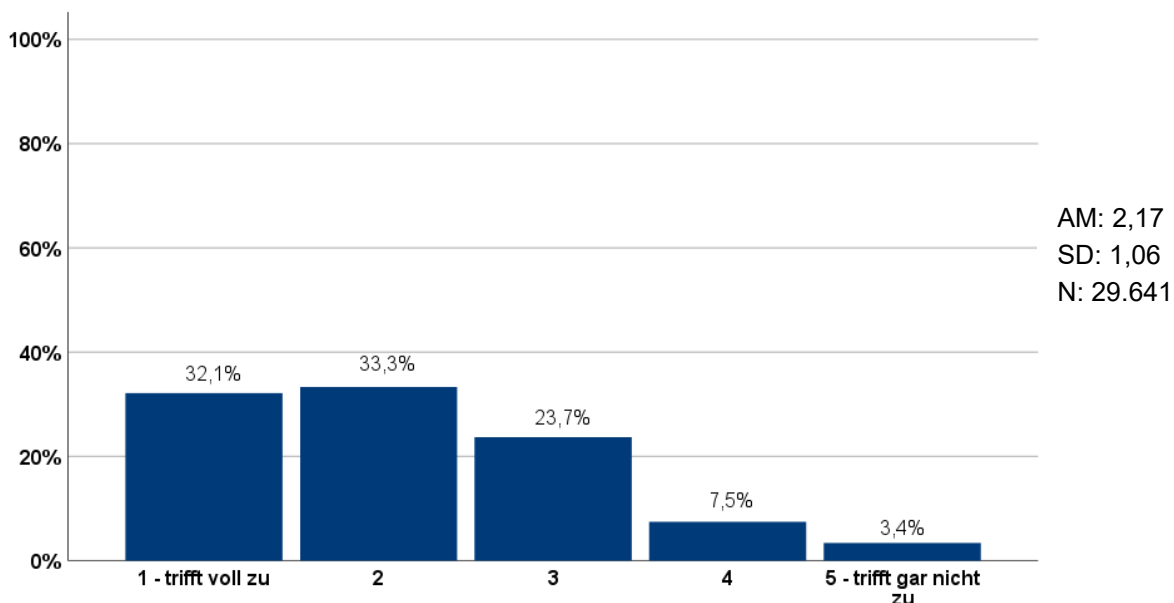


Abbildung 23: Frage 11 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

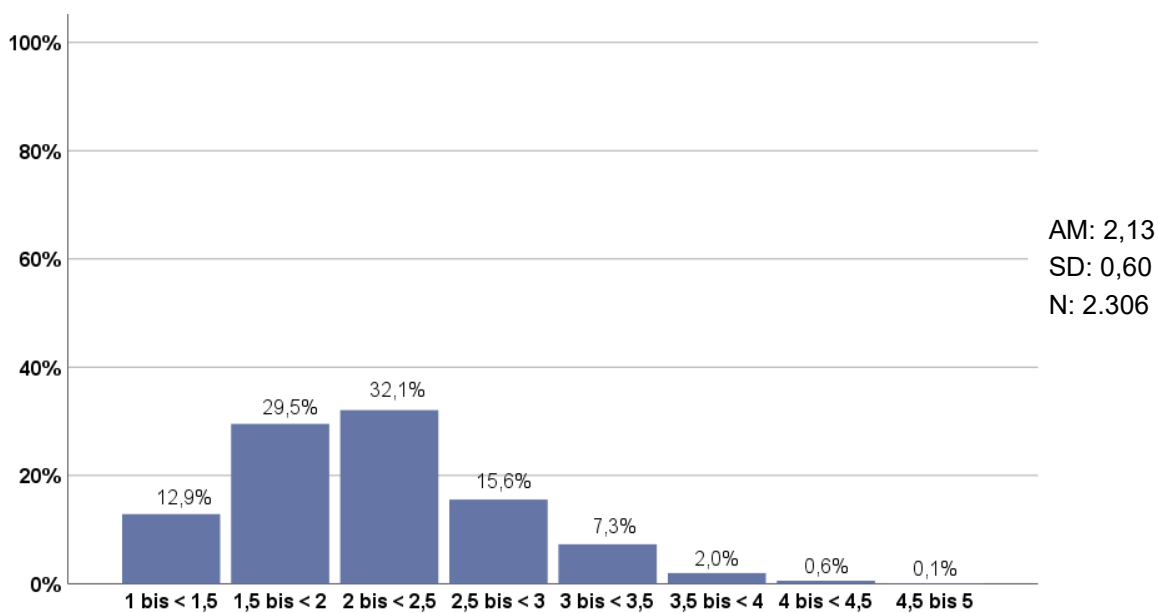


Abbildung 24: Frage 11 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

2.5 Fragen 12 bis 14

Die folgenden drei Fragen erfassen die Einschätzung der Studierenden zur Infrastruktur und Lehrorganisation.

Frage 12: Die Raumgröße ist angemessen (1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

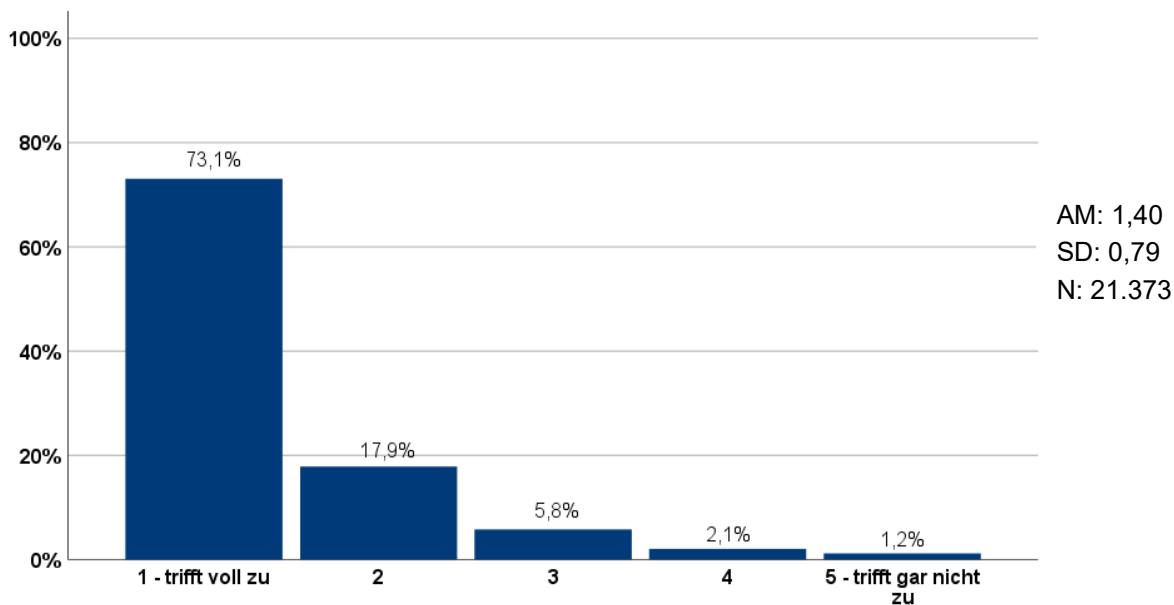


Abbildung 25: Frage 12 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

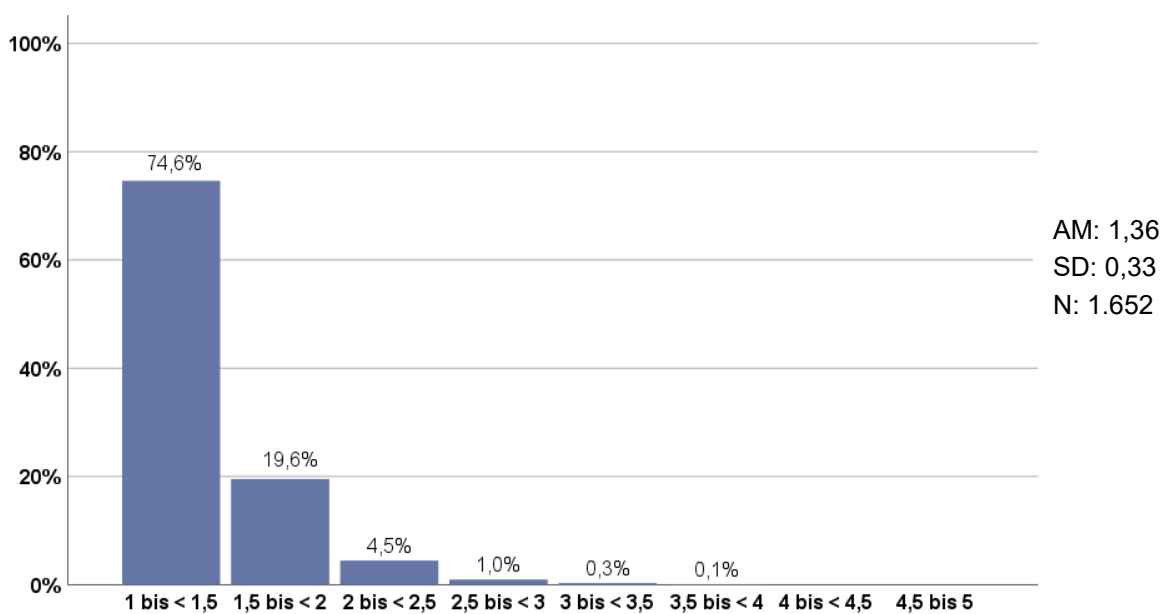


Abbildung 26: Frage 12 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

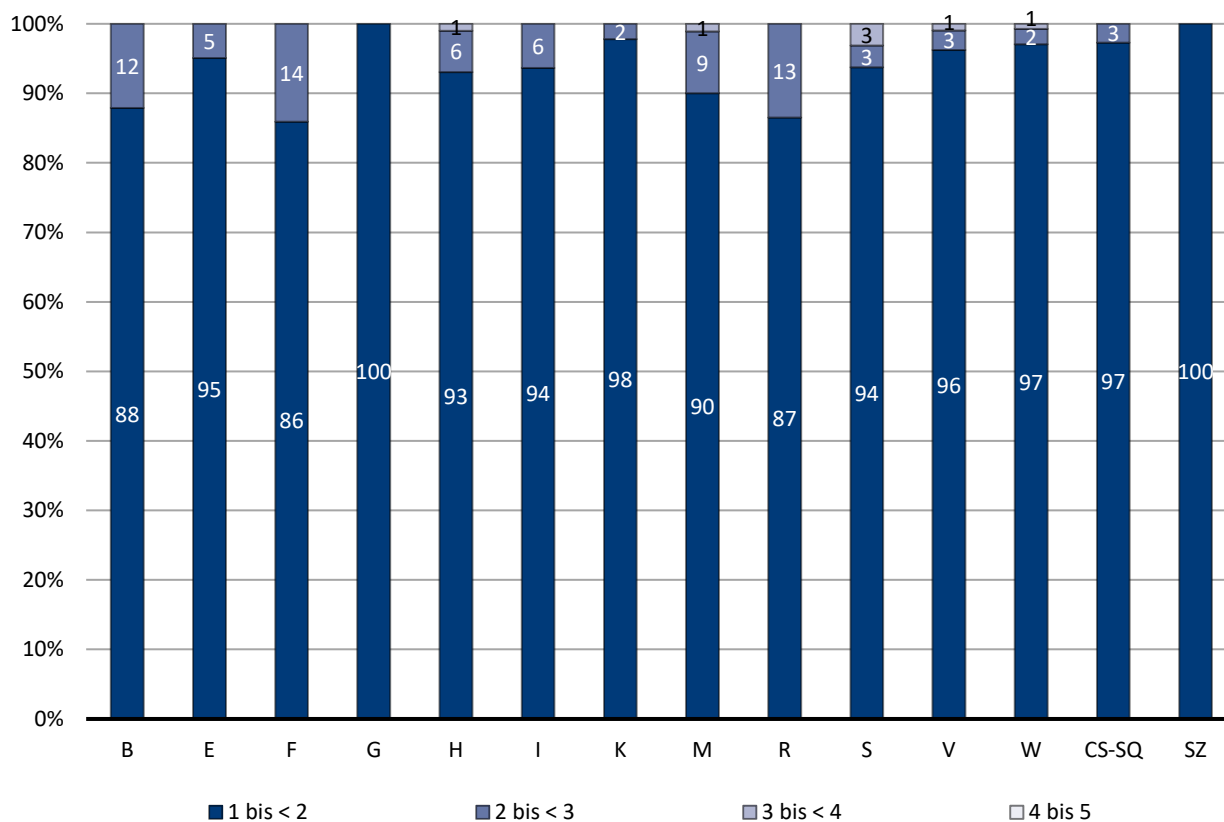


Abbildung 27: Frage 12 – Bewertung nach Fakultäten auf Lehrveranstaltungsebene ($N_B = 99$; $N_E = 61$; $N_F = 78$; $N_G = 43$; $N_H = 101$; $N_I = 79$; $N_K = 545$; $N_M = 180$; $N_R = 126$; $N_S = 32$; $N_V = 106$; $N_W = 135$; $N_{CS-SQ} = 37$; $N_{SZ} = 30$).

Frage 13: Die Ausstattung des Raumes ist angemessen (1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

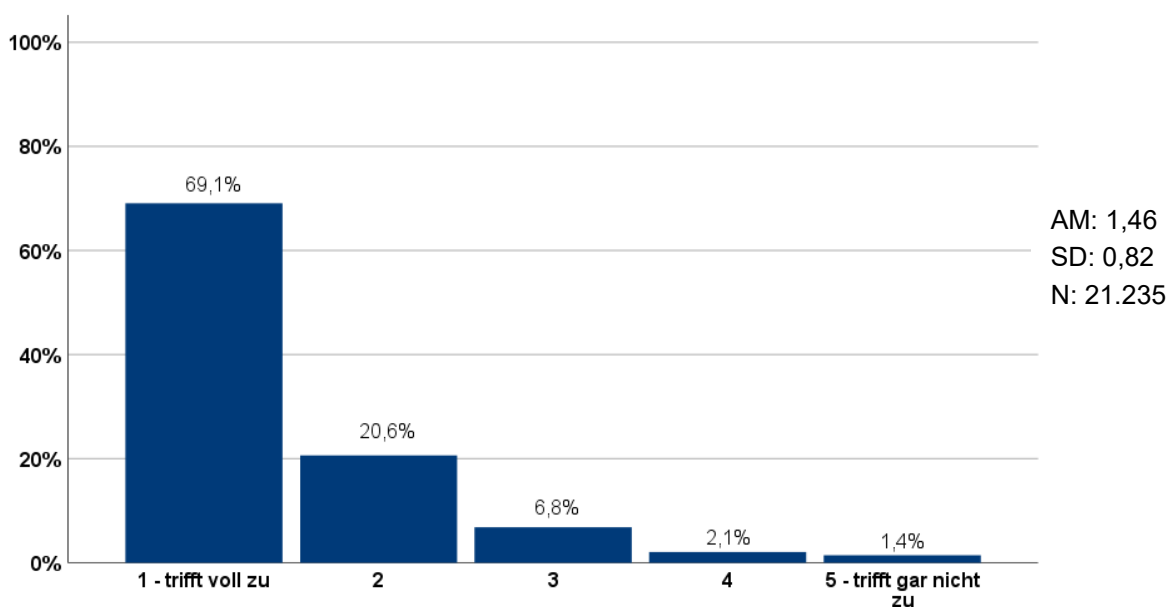


Abbildung 28: Frage 13 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

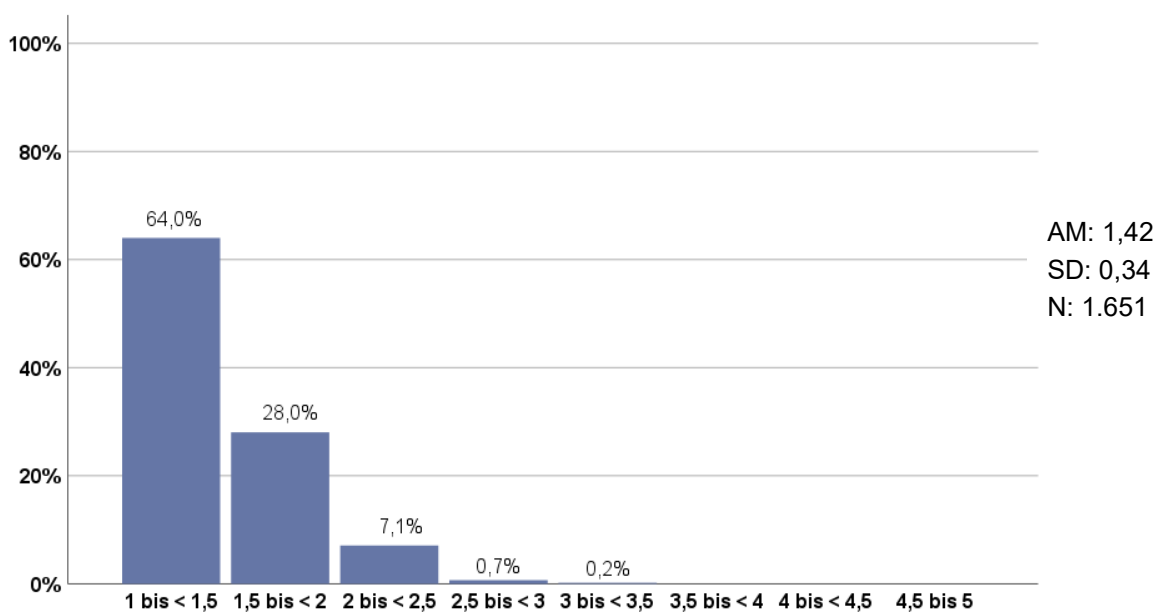


Abbildung 29: Frage 13 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

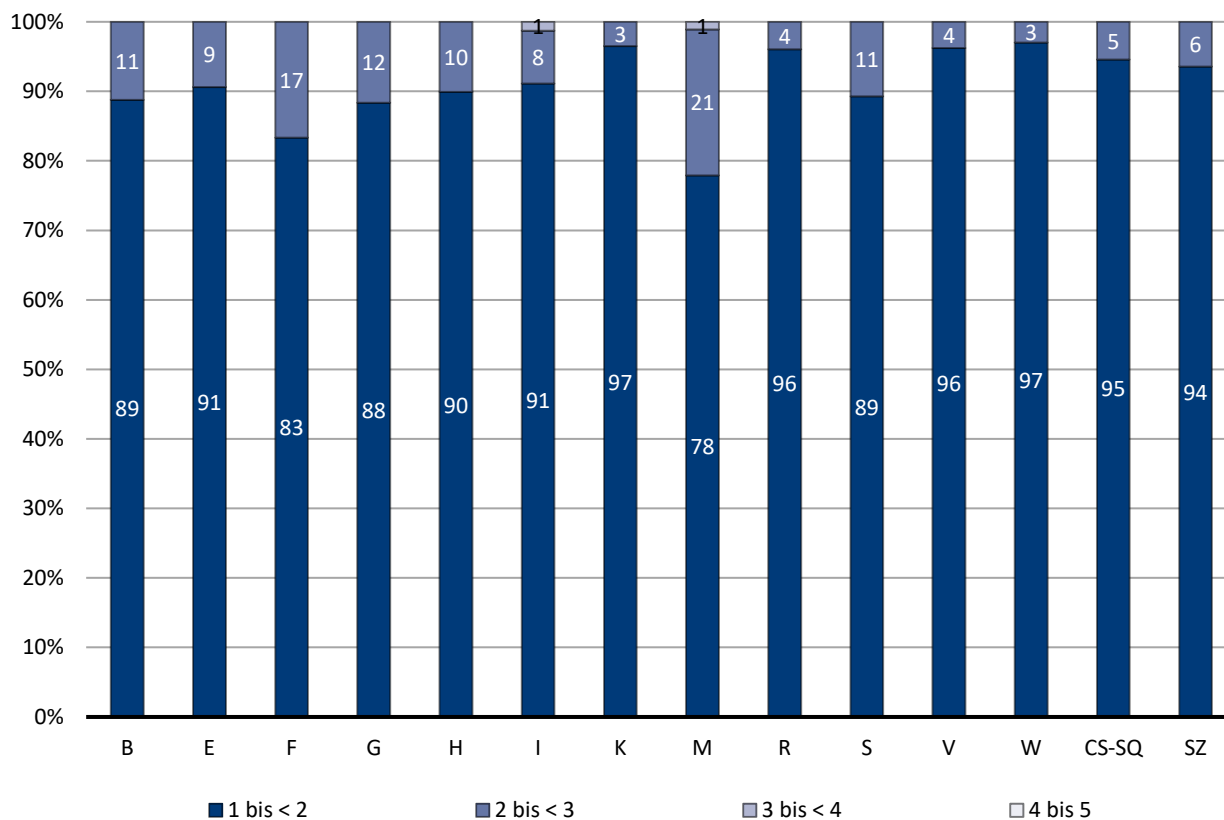


Abbildung 30: Frage 13 – Bewertung nach Fakultäten auf Lehrveranstaltungsebene ($N_B = 98$; $N_E = 64$; $N_F = 78$; $N_G = 43$; $N_H = 99$; $N_I = 79$; $N_K = 546$; $N_M = 181$; $N_R = 127$; $N_S = 28$; $N_V = 106$; $N_W = 134$; $N_{CS-SQ} = 37$; $N_{SZ} = 31$).

Frage 14: Die Gruppengröße ist angemessen (1 = „trifft voll zu“ bis 5 = „trifft gar nicht zu“).

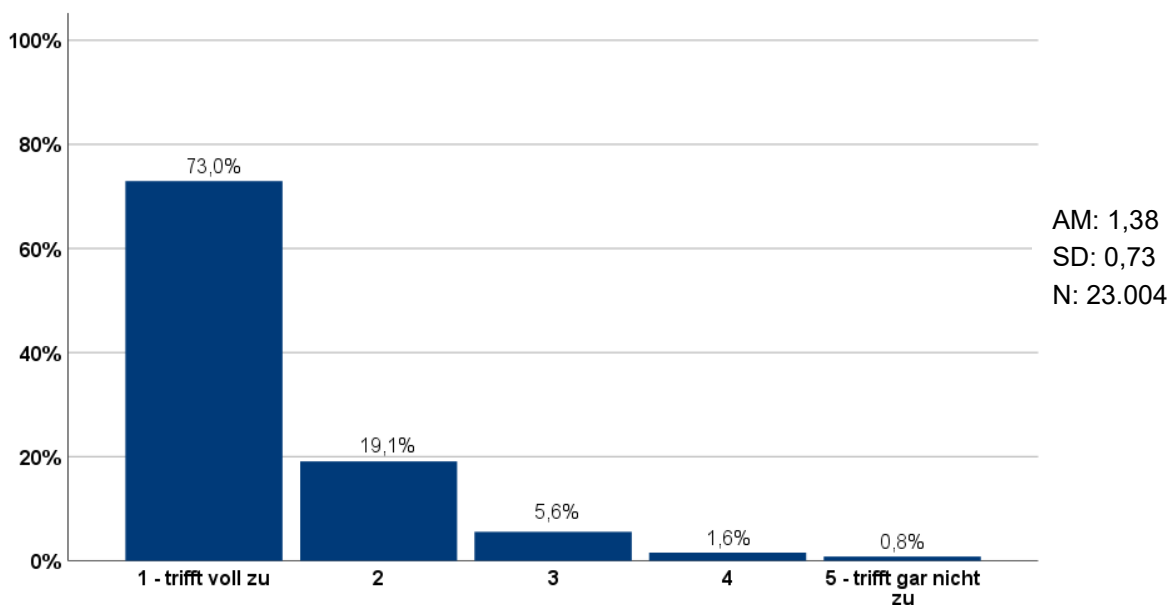


Abbildung 31: Frage 14 – Häufigkeitsverteilung der Bewertung auf Fragebogenbasis

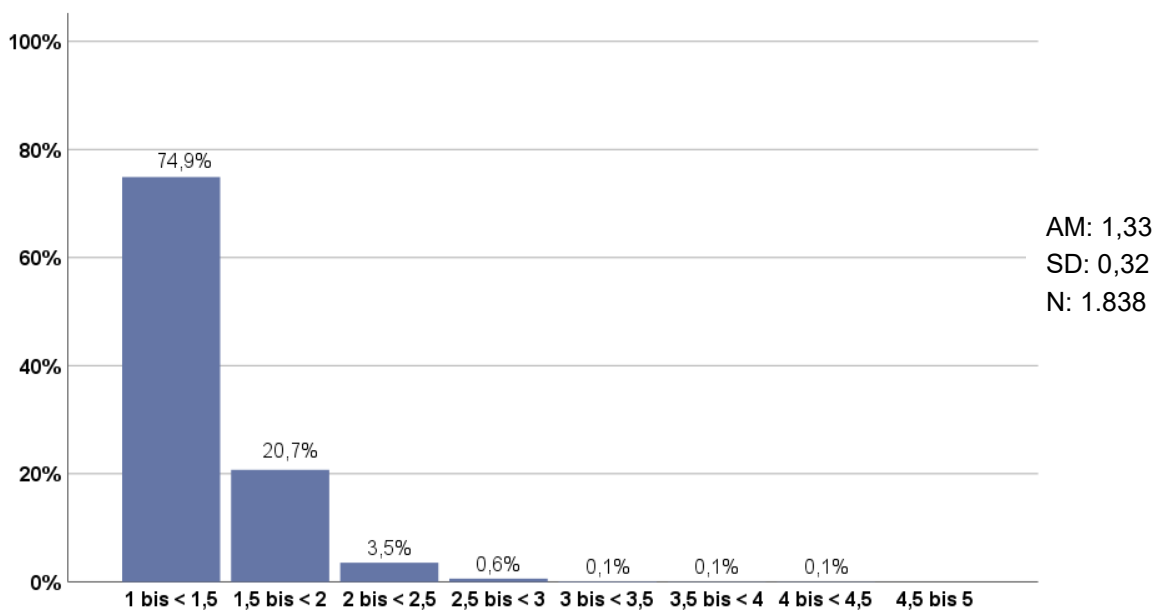


Abbildung 32: Frage 14 – Häufigkeitsverteilung der mittleren Bewertung der Lehrveranstaltungen

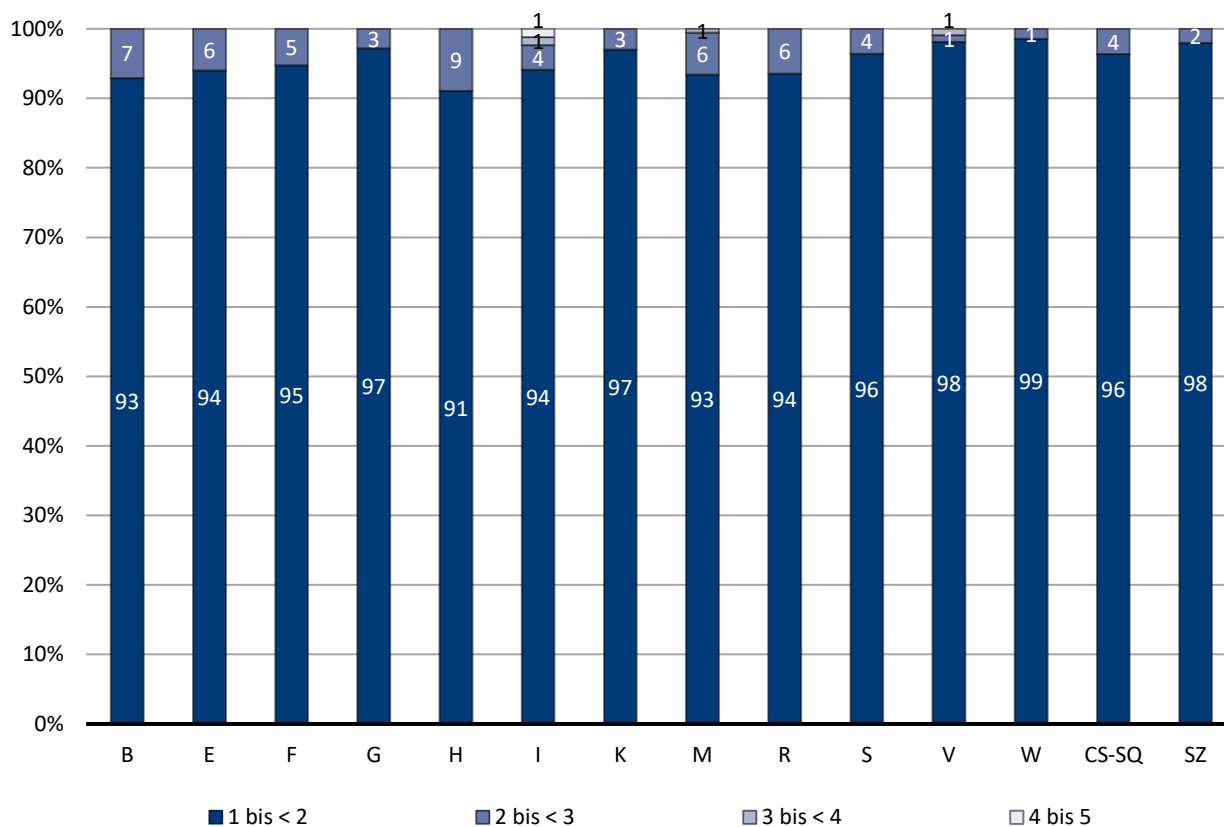


Abbildung 33: Frage 14 – Bewertung nach Fakultäten auf Lehrveranstaltungsebene ($N_B = 99$; $N_E = 67$; $N_F = 95$; $N_G = 108$; $N_H = 112$; $N_I = 85$; $N_K = 566$; $N_M = 182$; $N_R = 140$; $N_S = 28$; $N_V = 108$; $N_W = 143$; $N_{CS-SQ} = 55$; $N_{SZ} = 50$).

2.6 Gesamtbewertung

Ich beurteile die Lehrqualität in dieser Veranstaltung insgesamt als ... (1 = „sehr gut“ bis 5 = „mangelhaft“).

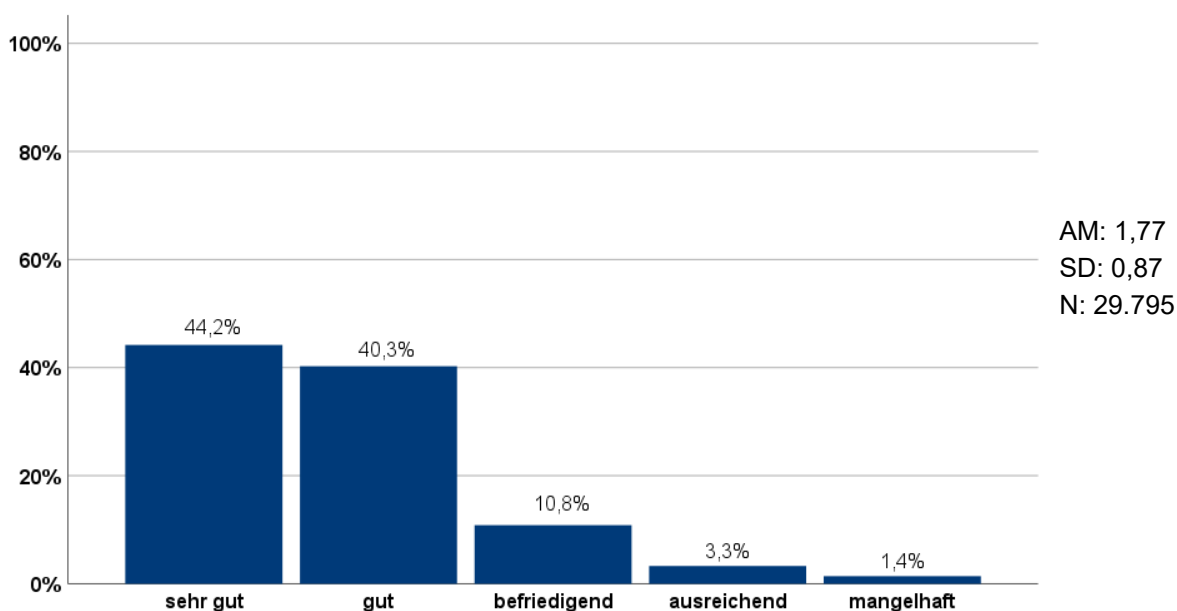


Abbildung 34: Häufigkeitsverteilung der Gesamtbewertung auf Fragebogenbasis

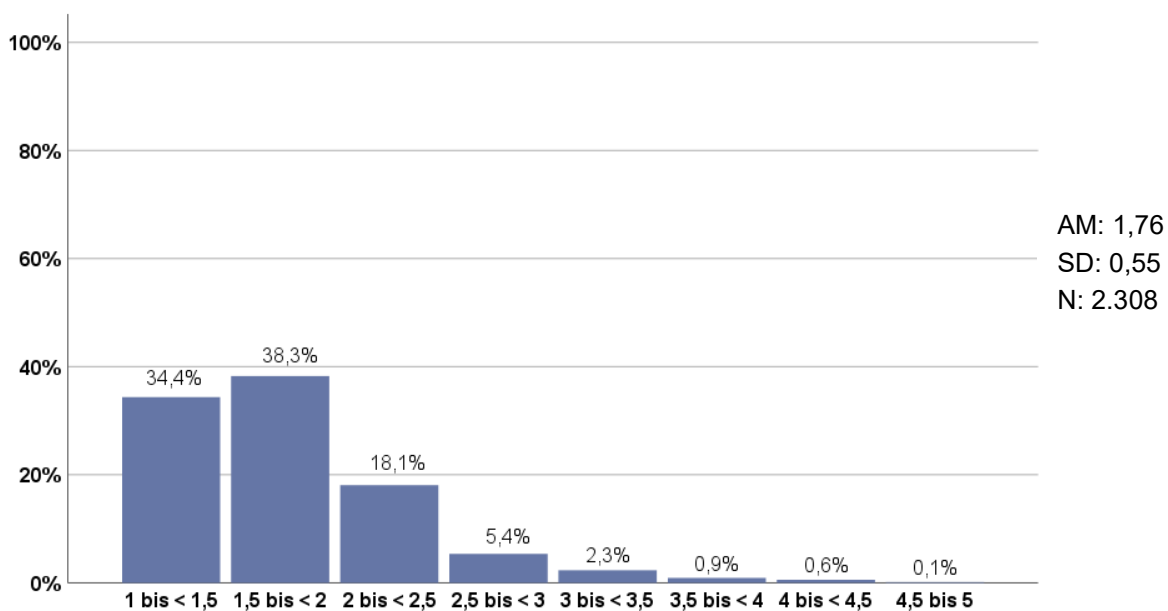


Abbildung 35: Häufigkeitsverteilung der mittleren Gesamtbewertung der Lehrveranstaltungen

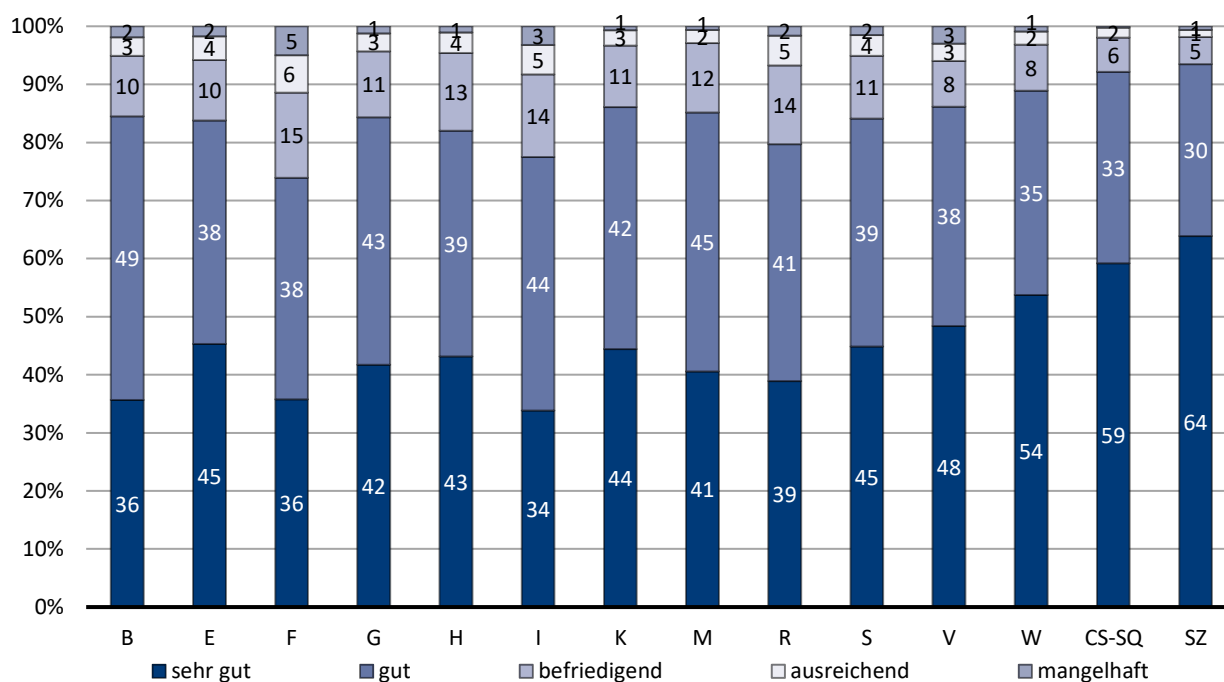


Abbildung 36: Gesamtbewertung nach Fakultäten auf Fragebogenebene⁶ ($N_B = 998$; $N_E = 1684$; $N_F = 1303$; $N_G = 1895$; $N_H = 1484$; $N_I = 1595$; $N_K = 7759$; $N_M = 2452$; $N_R = 1889$; $N_S = 2917$; $N_V = 1308$; $N_W = 3560$; $N_{CS-SQ} = 461$; $N_{SZ} = 490$).

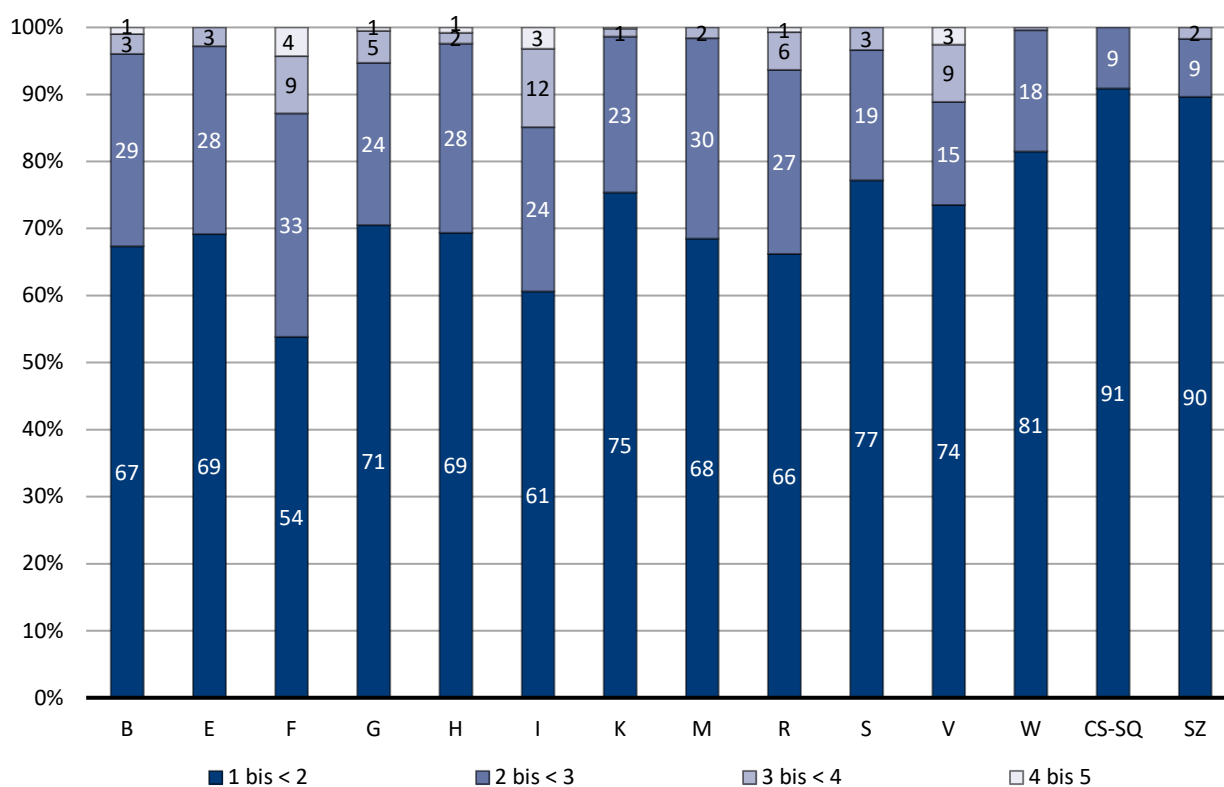



Abbildung 37: Gesamtbewertung nach Fakultäten auf Lehrveranstaltungsebene ($N_B = 101$; $N_E = 107$; $N_F = 117$; $N_G = 190$; $N_H = 124$; $N_I = 94$; $N_K = 581$; $N_M = 184$; $N_R = 142$; $N_S = 206$; $N_V = 117$; $N_W = 232$; $N_{CS-SQ} = 55$; $N_{SZ} = 58$).


⁶ Die Fragebogenebene zeigt die Verteilung der Bewertungen der einzelnen Fragebögen.

2.7 Übersicht der Mittelwerte der Bewertungen nach Fakultäten

Tabelle 1: Arithmetische Mittelwerte der Bewertungen bei der Lehrveranstaltungsevaluation für die einzelnen Fakultäten und die Hochschule insgesamt auf Fragebogenebene.

Fakultät	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Frage 6	Frage 7	Frage 8	Frage 9	Frage 10	Frage 11	Frage 12	Frage 13	Frage 14	Frage 18
B	1,91	1,84	2,21	2,07	1,73	1,84	1,90	1,71	1,43	2,21	2,23	1,46	1,51	1,43	1,87
E	1,87	1,73	2,11	2,00	1,59	1,89	1,84	1,58	1,30	2,12	2,12	1,32	1,40	1,35	1,78
F	2,11	2,01	2,33	2,22	1,84	2,09	2,04	1,90	1,48	2,32	2,35	1,55	1,59	1,52	2,07
G	1,89	1,82	2,20	2,05	1,65	1,87	1,84	1,62	1,37	2,09	2,15	1,36	1,60	1,35	1,79
H	1,91	1,84	2,23	2,08	1,60	1,84	1,85	1,62	1,40	2,16	2,14	1,56	1,59	1,51	1,81
I	1,98	1,87	2,26	2,12	1,81	2,08	2,05	1,82	1,42	2,40	2,39	1,40	1,61	1,47	2,00
K	1,86	1,77	2,09	1,95	1,57	1,77	1,83	1,55	1,33	2,10	2,16	1,34	1,37	1,34	1,73
M	1,88	1,79	2,15	2,10	1,68	1,87	1,85	1,65	1,35	2,13	2,17	1,48	1,67	1,44	1,78
R	2,02	1,95	2,42	2,23	1,68	1,95	2,00	1,72	1,45	2,21	2,34	1,64	1,50	1,51	1,90
S	1,93	1,81	2,29	2,08	1,56	1,83	1,76	1,59	1,33	2,07	2,07	1,44	1,56	1,43	1,78
V	1,85	1,75	2,06	1,99	1,60	1,75	1,83	1,48	1,27	2,05	2,17	1,35	1,35	1,32	1,74
W	1,69	1,63	1,89	1,79	1,48	1,69	1,72	1,53	1,28	2,00	2,09	1,29	1,33	1,24	1,61
CS-SQ	1,54	1,48	1,75	1,62	1,38	1,52	1,64	1,30	1,21	2,01	2,00	1,29	1,35	1,22	1,51
ZS	1,47	1,42	1,74	1,58	1,40	1,46	1,54	1,26	1,17	1,89	1,84	1,20	1,29	1,23	1,45
Hochschule insgesamt	1,87	1,78	2,14	2,01	1,61	1,83	1,84	1,60	1,35	2,12	2,17	1,40	1,46	1,38	1,77

 Ergebnisse liegen über und im Durchschnitt

 Ergebnisse liegen unter dem Durchschnitt

2.8 Anmerkungen zur Bewertung und zu den Stellungnahmen der Fakultäten

Die Fakultäten und zentralen Einrichtungen haben in ihren Lehrberichten die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation dargestellt und kommentiert. Sie haben deutlich gemacht, dass sie die Bewertung durch die Studierenden ernst nehmen und dass sie das Niveau bei gut und sehr gut bewerteten Items halten und bei weniger gut bewerteten Items verbessern möchten. Über den Umgang mit schlecht bewerteten Lehrveranstaltungen und Beschwerden von Studierenden herrscht hochschulweit Konsens. Auf der Grundlage der Dekanatsberichte werden seitens der Fakultätsleitung oder der Leitung der zentralen Einrichtung Gespräche mit den betroffenen Lehrenden geführt, die zum Ziel haben die Lehrqualität und/oder den Umgang mit den Studierenden zu verbessern. Neben einer Analyse der Gründe für die schlechte Bewertung ist die Vereinbarung von Maßnahmen wesentlicher Bestandteil des Gesprächs. Hochschuldidaktische Fortbildungen, Veränderungen am Lehrkonzept oder Anpassungen bei den Anforderungen an Studierende führen in der Regel zu einer Lösung des Problems. Falls eine fakultätsinterne Klärung nicht zum gewünschten Erfolg führt, wird das Präsidium hinzugezogen.

Fast alle Fakultäten haben in ihren Lehrberichten die Ergebnisse der unterschiedlichen Befragungen dargestellt. In einigen Fällen erfolgte eine detaillierte Analyse und Ableitung von Maßnahmen. Insgesamt lässt sich jedoch feststellen, dass die meisten Fakultäten den Lehrbericht (noch) nicht als eigenes Instrument der Qualitätssicherung begreifen. Im Sinne des Qualitätsmanagements und auch im Hinblick auf eine mögliche Systemakkreditierung müsste der Lehrbericht in stärkerem Maße zur Analyse, Ableitung von Maßnahmen und Kontrolle der Maßnahmenumsetzung genutzt werden, um die Regelkreise im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu schließen. Es ist zu hoffen, dass die Weiterentwicklung der Befragungsinstrumente, die zeitnahe Bereitstellung der Befragungsergebnisse und die zunehmende Verfügbarkeit von Daten aus dem BI der Ostfalia in dieser Hinsicht zu Verbesserungen führt. Um den Lehrbericht zu einem zentralen Qualitätssicherungsinstrument weiterzuentwickeln, wären weitere Aspekte, wie beispielsweise die Weiterentwicklung der Curricula oder des Studienprogramms sowie eine Betrachtung der Erfolgsquoten, als zusätzliche Inhalte erforderlich.

3 Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus weiteren Befragungen

3.1 Befragung von Erstsemesterstudierenden

Die Befragung von Erstsemestern erfolgte im Studienjahr 2022 zentral durch die Hochschulentwicklung und Kommunikation. Die Entscheidung über die Art der Durchführung der Befragung (online, hybrid oder papierbasiert) lag im Wintersemester 2021/22 und Sommersemester 2022 bei den Fakultäten. Die Rücklaufquoten der einzelnen Fakultäten über beide Semester können der nachstehenden Grafik entnommen werden.

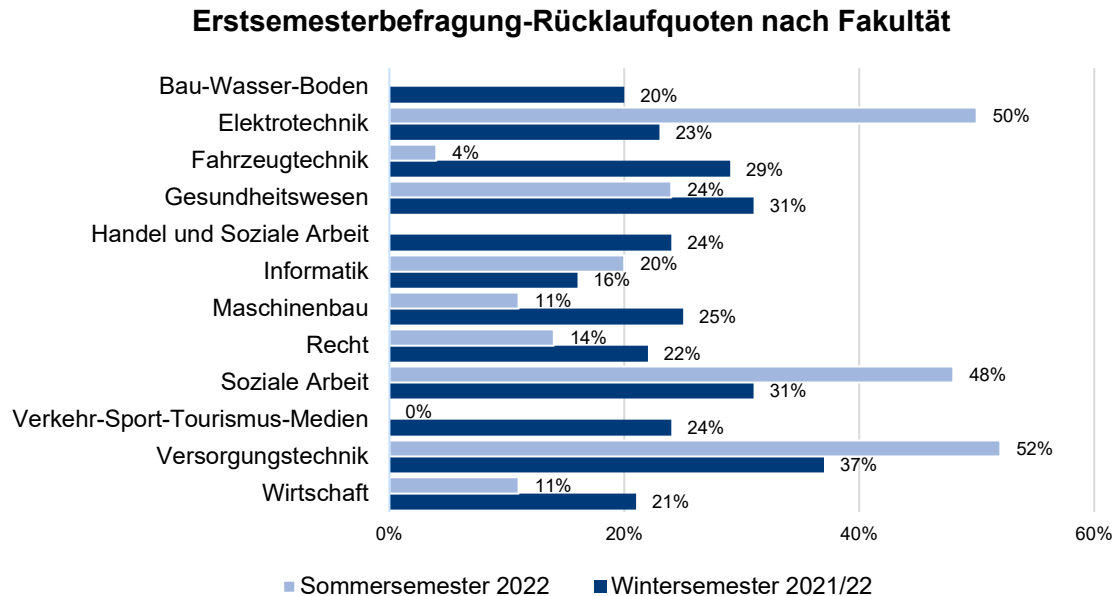


Abbildung 38: Erstsemesterbefragung-Rücklaufquoten nach Fakultät ^{7 8}

Die Ergebnisse der Befragungen wurden den Fakultäten über das Dokumentenmanagementsystem „Alfresco“ in Form von durch die Software „evasys“ automatisiert generierten Reporten zur Verfügung gestellt. Die Auswertung der Ergebnisse liegt in der Verantwortung der jeweiligen Fakultät. Weiterhin wird eine zusammenfassende, hochschulweite Gesamtauswertung der Ergebnisse vorgenommen. An dieser Stelle erfolgt nur eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse:

Die meisten der teilnehmenden Studienanfänger*innen der Ostfalia Hochschule gaben an, zwischen 18 und 23 Jahre alt zu sein [rund 75 % im WiSe und rund 57 % im SoSe], nicht mit Kindern im eigenen Haushalt zu leben [etwa 94 % im WiSe bzw. 93 % im SoSe] und aus der näheren Umgebung ihres Hochschulstandorts zu kommen [rund 77 % im WiSe und 72 % im SoSe bis 100 km]. Knapp zwei Drittel der Befragten im Wintersemester 2021/22 [etwa 66 %] verfügen über eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung, im Sommersemester 2022 liegt dieser Anteil deutlich darunter [etwa 55 %]. Ein Viertel der Befragten im Wintersemester [24 %] besitzt die Fachhochschulreife, im Sommersemester liegt dieser Wert mit rund einem Drittel der antwortenden Personen [34 %] deutlich darüber. Die übrigen antwortenden Studienanfänger*innen verfügen über fachgebundene oder ausländische Hochschulzugangsberechtigungen. Rund ein Drittel der befragten Studienanfänger*innen des Wintersemesters hat bereits im Vorfeld eine Berufsausbildung abgeschlossen [31 %]. Dagegen ist es bei den antwortenden Studienanfänger*innen des Sommersemesters knapp die Hälfte [46 %], die bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen hat. Ähnliche Unterschiede sind auch in den Antworten auf die Frage zu sehen, ob sich die Studienanfänger*innen vor Antritt des Studiums

⁷ Hinweis: Einige Fakultäten nehmen zum Sommersemester nicht bzw. nur in wenigen Studiengängen Studierende auf, so dass in diesen Fällen im SoSe keine Befragung durchgeführt wurde (betrifft die Fakultäten Bau-Wasser-Boden und Handel und Soziale Arbeit).

⁸ Rücklauf absolut: WiSe 2021/22: 501 Personen; SoSe 2022: 104 Personen.

in einer Berufstätigkeit befunden haben. Dies wurde im Wintersemester von 20 % und im Sommersemester von 39 % der Antwortenden angegeben.

Für die Informationssuche zu Studieninhalten und zur Studienvorbereitung besuchen die Befragten hauptsächlich die Internetseiten der Ostfalia oder nutzen private Kontakte. Die Erstsemesterstudierenden äußerten vermehrt den Wunsch nach einer Verbesserung der Ostfalia-Website, der sich größtenteils auf die Struktur und Navigation der Seiten bezieht. Hinsichtlich des Studienstarts wünschen sich viele der Antwortenden einen optimierten Informationsfluss sowie Einführungen oder Leitfäden für die Online-Portale.⁹

3.2 Befragung von Studierenden

Eine Befragung von Studierenden der Ostfalia wurde im Sommer 2021 durch das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) als Vollerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse lagen zum Zeitpunkt der Erstellung der Berichte noch nicht vor, weshalb sie nicht ausgewertet und interpretiert werden konnten. Zukünftig ist vorgesehen, regelmäßig eigene zentrale Befragungen von Studierenden durchzuführen.

3.3 Befragung von Absolvent*innen

Befragungen zum Studienabschluss wurden bisher von einigen Fakultäten mit einem zentralen Fragebogen durchgeführt. Zukünftig sollen diese unter Einbeziehung aller Fakultäten zentral von H&K durchgeführt werden.

Jährliche Befragungen von Absolventinnen und Absolventen ca. 1,5 – 2 Jahre nach Studienabschluss erfolgen zentral im Rahmen des „Kooperationsprojekts Absolventenstudien“ (KOAB) mit ca. 80 beteiligten Hochschulen. Die Ergebnisse werden den Fakultäten in Form von Tabellenbänden zur Verfügung gestellt. Die Auswertung und Interpretation der Ergebnisse liegt in der Verantwortung der jeweiligen Fakultät. Die meisten Fakultäten haben diese Ergebnisse ausgewertet und ihre Erkenntnisse daraus im Lehrbericht dargestellt.

Die KOAB-Absolvent*innenbefragung wurde im Wintersemester 2021/2022 (wie auch in den vergangenen Jahren) mit dem Institut für angewandte Statistik (ISTAT) durchgeführt. Zielgruppe waren die Absolvent*innen, die ihren Abschluss im Wintersemester 2019/20 oder im Sommersemester 2020 erworben haben. Von 2.126 einzuladenden Absolvent*innen konnten 181 nicht erreicht werden. Es nahmen 702 Personen an der Befragung teil (dies entspricht einem netto-Rücklauf von 36,1 %), davon konnten 537 Fragebögen ausgewertet werden. Da die Befragung sehr umfangreich ist, wird eine hochschulweite Zusammenfassung aller Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung erstellt, sobald die Gesamtberichte des ISTAT vorliegen. An dieser Stelle sollen nur einige Ergebnisse zur Zufriedenheit der Absolventinnen und Absolventen mit dem Studium dargestellt werden.

Insgesamt gaben 73 % der Antwortenden an, zufrieden bis sehr zufrieden mit ihrem Studium an der Ostfalia zu sein (Bewertung 1 und 2 auf einer Skala von 1 = „sehr zufrieden“ bis 5 = „sehr unzufrieden“; $n_{\text{ges}} = 409$). Die detaillierten Ergebnisse nach Fakultät zeigt die Abbildung 39. Bei den folgenden Abbildungen ist zu beachten, dass die Teilnehmendenzahlen für einige Fakultäten gering sind.

⁹ Eine detailliertere Auswertung der Befragungsergebnisse kann unter: <https://www.ostfalia.de/cms/de/huk/qualitaetsmanagement/befragungen/erstsemesterbefragung/> eingesehen werden.

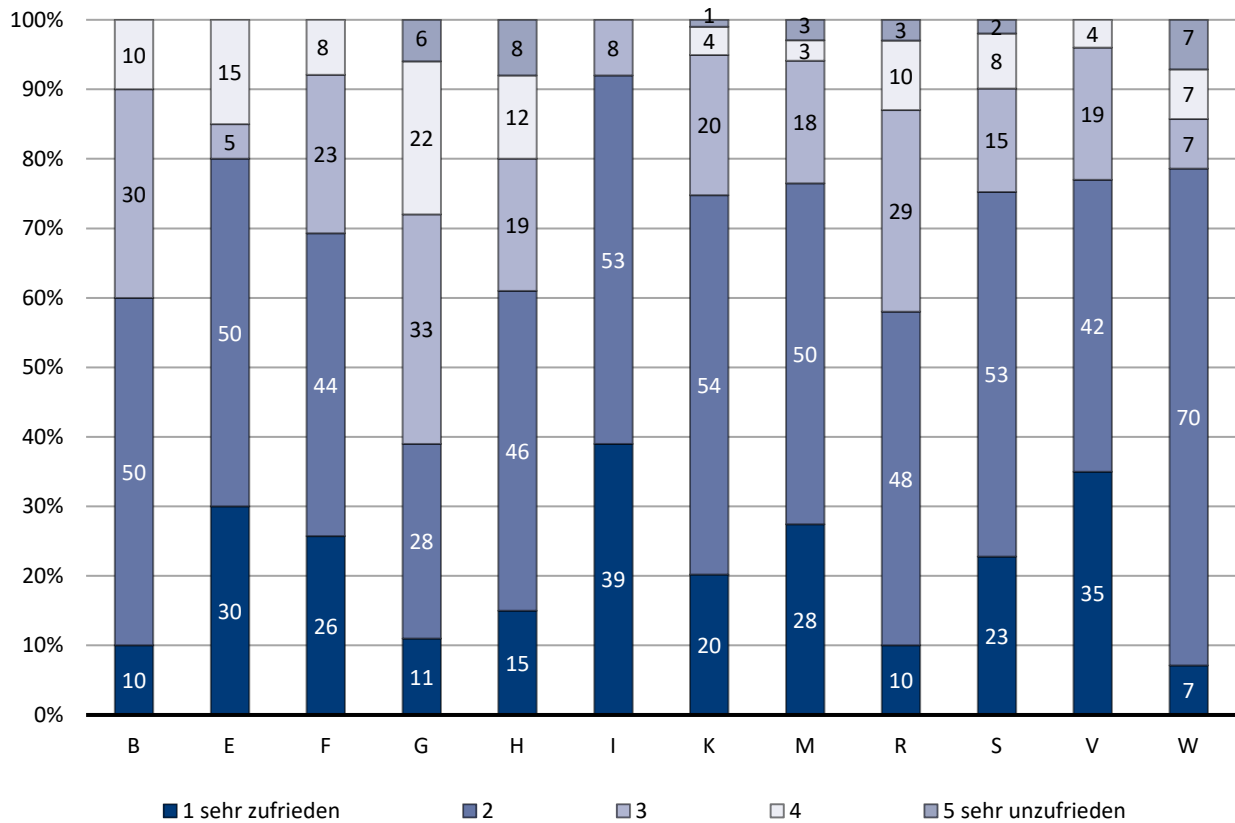


Abbildung 39: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt nach Fakultät in Prozent ($N_B = 10$; $N_E = 20$; $N_F = 39$; $N_G = 18$; $N_H = 26$; $N_I = 36$; $N_K = 74$; $N_M = 40$; $N_R = 31$; $N_S = 62$; $N_V = 26$; $N_W = 27$).

Rückblickend würden 71 % der Absolvent*innen wahrscheinlich wieder denselben Studiengang wählen und 62 % dieselbe Hochschule (Werte 1 und 2 auf einer Skala von 1 = „sehr wahrscheinlich“ bis 5 = „sehr unwahrscheinlich“; $n_{ges} = 341$ bzw. 340). Die Ergebnisse der einzelnen Fakultäten sind in der Abbildung 40 und Abbildung 41 dargestellt.

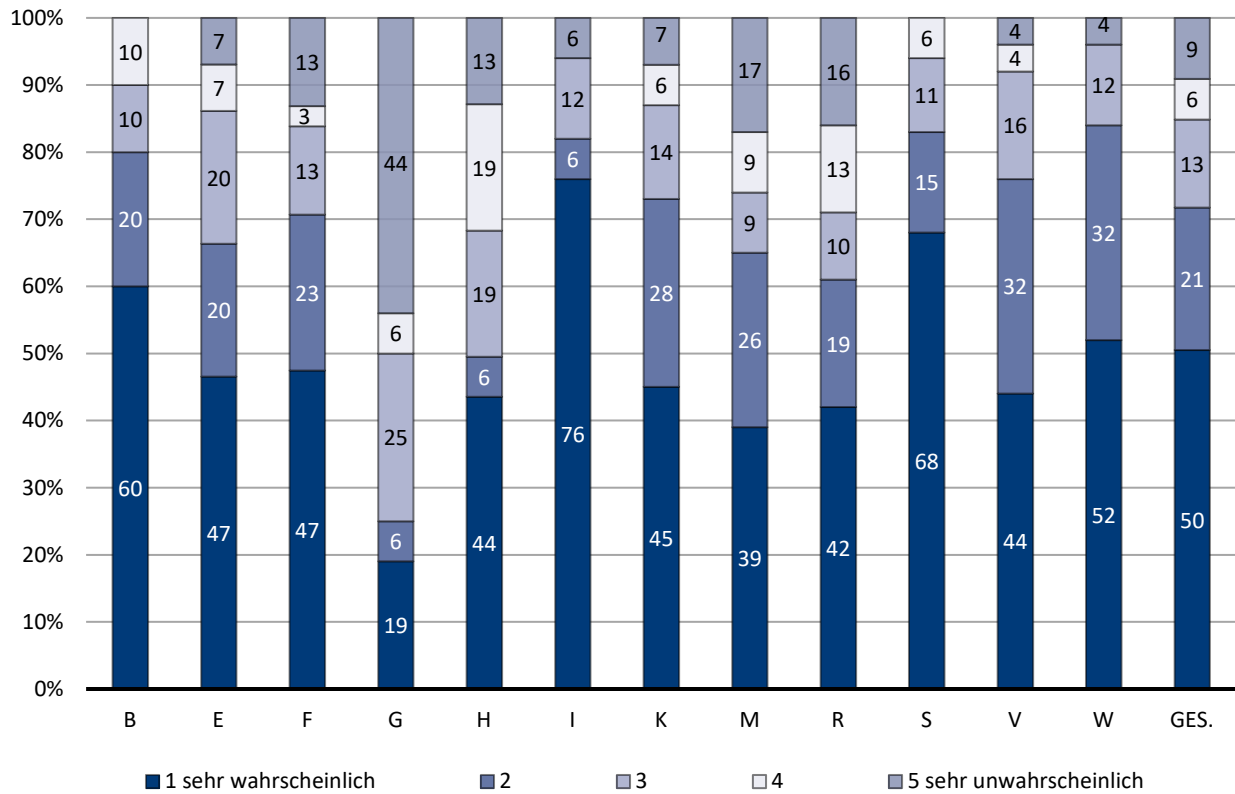


Abbildung 40: Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs nach Fakultät in Prozent ($N_B = 10$; $N_E = 15$; $N_F = 30$; $N_G = 16$; $N_H = 16$; $N_I = 17$; $N_K = 71$; $N_M = 23$; $N_R = 31$; $N_S = 62$; $N_V = 25$; $N_W = 25$; $N_{ges} = 341$).

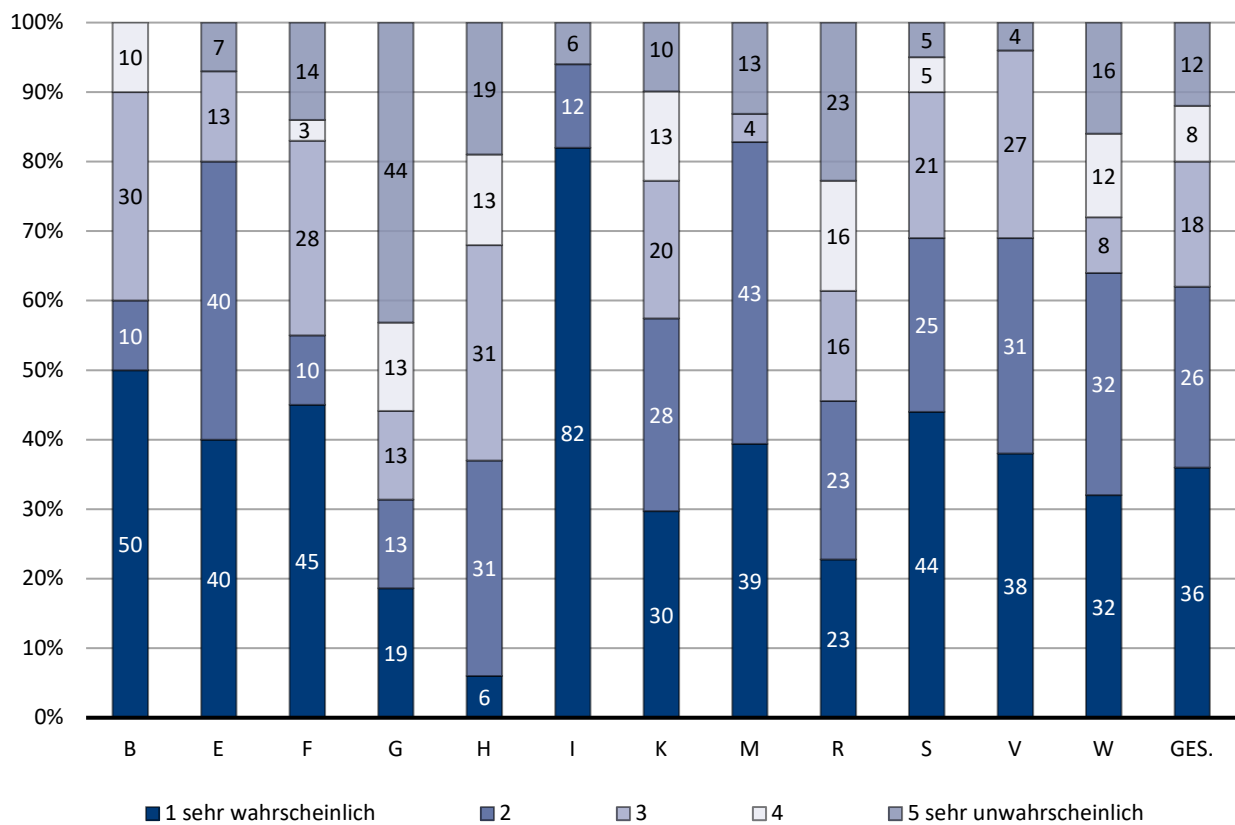


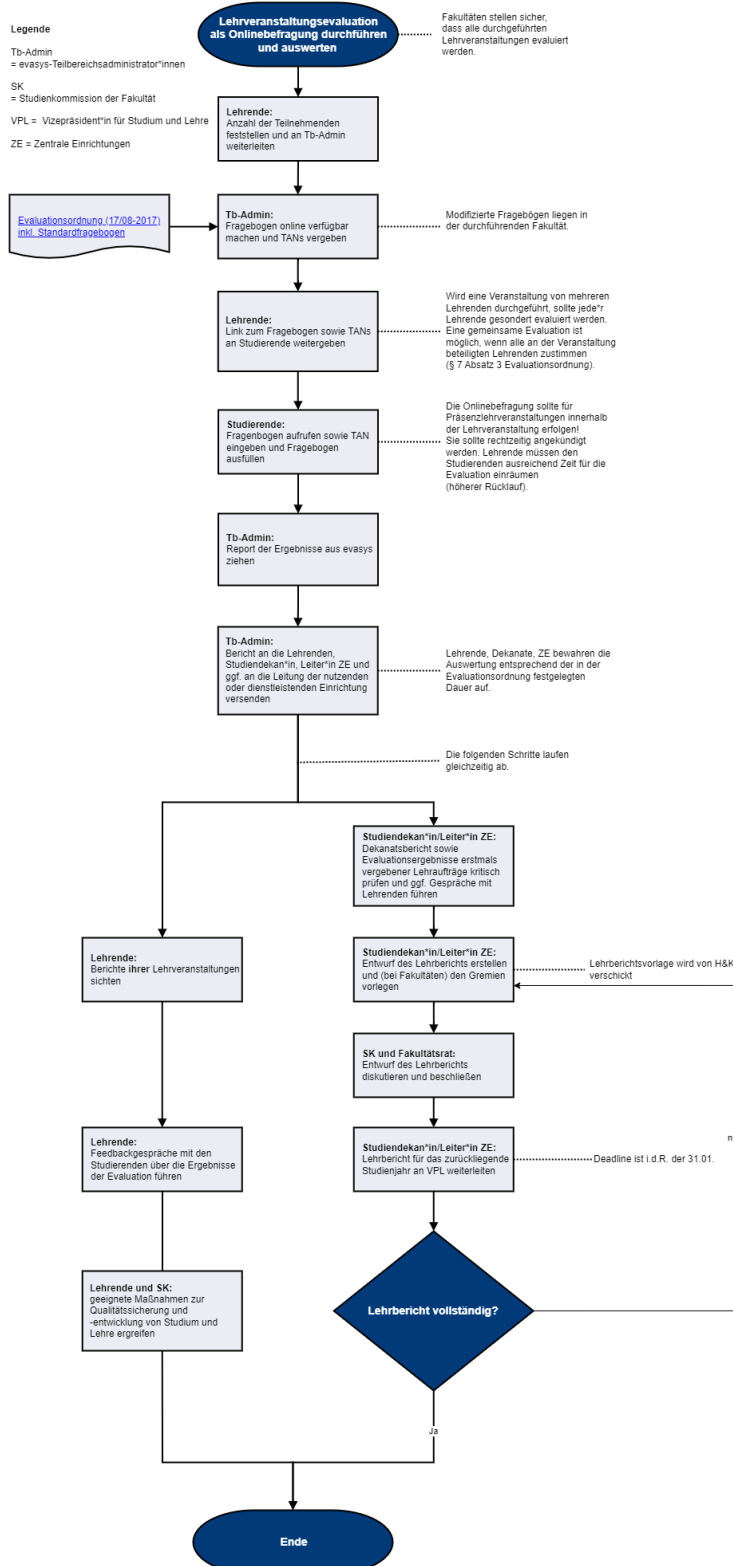
Abbildung 41: Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule nach Fakultät in Prozent ($N_B = 10$; $N_E = 15$; $N_F = 29$; $N_G = 16$; $N_H = 16$; $N_I = 17$; $N_K = 71$; $N_M = 23$; $N_R = 31$; $N_S = 61$; $N_V = 26$; $N_W = 25$; $N_{ges} = 340$).

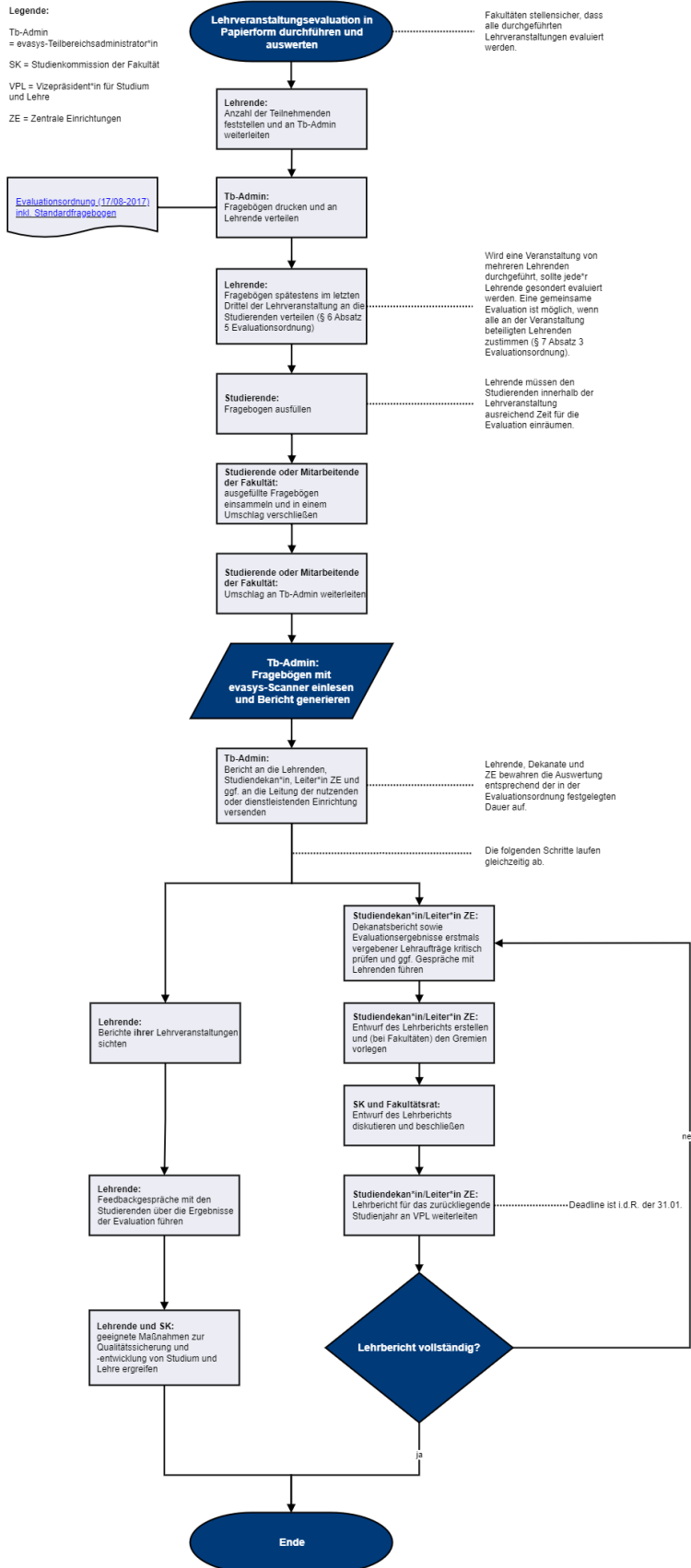
3.4 Workloaderhebungen

Fünf Fakultäten (E, H, I, R, W) erheben die Arbeitsbelastung der Studierenden (Workload) systematisch im Rahmen der fakultätsspezifischen Fragen des Evaluationsbogens, die Fakultät Versorgungstechnik stellt an dieser Stelle eine Frage nach der Studierbarkeit des Studiengangs. Die Fakultäten Verkehr-Sport-Tourismus-Medien und Soziale Arbeit gaben in ihrem Lehrbericht an, künftig den Workload der Studierenden erheben zu wollen.

Anhang

I. Darstellung der Prozesse zur Lehrveranstaltungsevaluation (Online und Papier)





II. Hochschulweit einheitlicher Teil der Lehrveranstaltungsevaluation

Fragebogen zur Lehrveranstaltungsevaluation

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen.

1. Aufgrund dieser Lehrveranstaltung kann ich wichtige Begriffe/Sachverhalte zu dem behandelten Thema wiedergeben.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

2. Aufgrund dieser Lehrveranstaltung kann ich einen Überblick über das behandelte Thema geben.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

3. Aufgrund dieser Lehrveranstaltung kann ich behandelte, komplizierte Sachverhalte anschaulich darstellen.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

4. Aufgrund dieser Lehrveranstaltung sehe ich mich nun in der Lage, eine typische Fragestellung des behandelten Gegenstandsbereiches zu bearbeiten.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

5. Die Ziele der Lehrveranstaltung wurden deutlich.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

6. Die Art, wie die Lehrveranstaltung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

7. Die Lehrveranstaltung hat mich zum Mitdenken in diesem Fach angeregt.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

8. Die/der Lehrende zeigt Interesse an meinem Lernerfolg.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

9. Die/der Lehrende unterstützt eine Atmosphäre/einen Umgang des gegenseitigen Respekts.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

10. Jetzt finde ich das Thema interessanter als zu Beginn der Lehrveranstaltung.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

11. In der Lehrveranstaltung habe ich Inhalte gelernt, die mich begeistern.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

12. Die Raumgröße ist angemessen.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

13. Die Ausstattung des Raumes ist angemessen.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

14. Die Gruppengröße ist angemessen.

trifft voll zu trifft gar nicht zu
 keine Angabe

Offene Fragen

15. Gut gefallen hat mir ...

16. Ich habe noch folgende Verbesserungsvorschläge (bitte konstruktiv formulieren) ...

17. Das habe ich zu meinem Lernerfolg beigetragen ...

Gesamtbewertung

18. Ich bewerte die Lehrqualität in dieser Veranstaltung insgesamt als

sehr gut mangelhaft
 keine Angabe